

BUCHSI • BLITZ

Offizielles Fasnachtsmagazin der Gemeinde Münchenbuchsee und der Allmend



Buchsi isch eifach phantastisch



Tschou zäme

Herr Bettig, der raffinierte Trendsetter, stellte mir kürzlich voller Stolz seine neueste KI vor. DreamNeed – Die KI, die zuhört. Ich war neugierig und testete sie gleich:

„Ich möchte mich anmelden“
DreamNeed hörte leise zu, blendete einen Regenbogen ein und Merlin stellte mir die Frage: „weshalb fühlst Du Dich ausgeschlossen?“

Herr Bettig klopfte mir begeistert auf die Schulter: „Siehst Du? Die KI erkennt Deine Bedürfnisse und kombiniert sie mit kreativer Tiefe. Das ist Zukunft! Das ist UserNeeds.“

„Aber bringt uns das weiter?“
warf ich ein. „Keiner will heute noch Fakten“ antwortete Bettig. „Empathie und Emotionen verkaufen sich viel besser, egal ob sie echt sind.“

Er habe gefragt, welche Taste am Lift ihn in die Chefetage führe. DreamNeeds habe zugehört und ein Einhorn habe zurückgefragt, was ihm im Leben fehle. Mit Tränen in den Augen erklärte er mir, er denke nun über seine Kindheit nach.

Phantastisch. Ich war begeistert, das hätte ich ihm nie zuge-
traut.

Das Potential sei riesig, meinte Bettig. Er habe seine Kreativität neu entdeckt und arbeite bereits an seiner virtuellen Existenz.

Ich verabschiedete mich und ging fischen.

D'Wäut isch bunt und wunderschön! Chönnt schwärme i de höchstete Tön,
vo dene Wunder vor Natur, vo Liecht u Sonne, Schönheit pur,
vo Vogelzwitscher, frischer Luft, vo saftige Matte u Bluemeduft,
vo grüne Bletter, weichem Haar, vo schöne Ouge, lieb u klar,
vo sanftem Moos u starche Böim, vo chliine u vo grosse Tröim...

D'Gedanke si bekanntlech frei, u aui, wo gärn tröime wei,
di dörfe sech hie vou entfalte, u d'JUBI-Fasnacht mitgestalte,
wes heisst: „Juhui, jitz isch si da! U ds Motto isch: **PHANTASIA!**“

Kindermaskenball S. 12
Surfers Place S. 13
Taktleiterli S. 11

Rezepte S. 6
Rätsel S. 7
Märchen S. 2, 3, 14, 16

Region S. 9
Gemeinde S. 4, 5
Vorwort 17

CAST S. 19, 18
Programm S. 1
Geschichte 15

Cast

**RAMBAZAMBAPLUS**

Wurden 2003 von vier Frauen ins Leben gerufen. Aber was treibt sie an die Fasnacht? Zusammenhalt in der Gruppe, geselliges Zusammensein mit Fasnächtlerinnen und Fasnächtlern, „Schnurrä, liirä, tanzä, Gugge zuelose u chli usflippe, Kostüm bewundere, Nähitipps ihole, Konfetti u Schläckzüg wärfe u voruemu de Lüt ä chli Freud bringe u si ab u zue zum Lache bringe“.

**Chluppliseck Chloote**

Gegründet 1976. In der fünften Jahreszeit laufen die Chluppliseck auf Hochtouren und ziehen mit einer guten Portion Humor und Gelassenheit durch die Gassen der diversen Städte.

**Taktsurfer**

Am 11.11.2001 um 11:11 Uhr war es so weit: Die Taktsurfer wagten als Chindergugge ihren allerersten öffentlichen Auftritt! Schon bald kamen auch Mamis und Papis dazu – 2004 wurde daraus eine echte Guggemusig. Seither sind die Taktsurfer nicht mehr aus der Buchsi-Fasnacht wegzudenken und tragen mit viel Herzblut dazu bei, dass das närrische Treiben jedes Jahr gelingt.

www.taktsurfer.ch

**Aare-Tüfel**

Ist eine Brauchtumsgruppe aus der Schweiz, welche die Krampusse und Perchten dem breiten Volk vorstellen will. Die aus Zirben- und Arvenholz geschnitzten Masken mit meist echten Hörnern sind Unikate.

**Nebeldämonen**

Die Nebeldämonen, gegründet 2012, damals noch als Wiggertaler Tüfle bekannt, hatten ihren ersten offiziellen Auftritt zu viert an der Fasnacht im folgenden Jahr. «Jeder fängt mal klein an», schreiben sie dazu auf ihrer Webseite. – Mittlerweile sind sie als Krampusgruppe an verschiedenen Fasnachten unterwegs.

**Spielgruppe Buchsi**

In der Spielgruppe im Pavillon des Freispielparks Schöneegg wird gespielt, mit verschiedenen Materialien gewerkt, gesungen, gemalt, gelacht, geläut und Geschichten erzählt. Wir haben auch eine Waldspielgruppe im Bärenriedwald!

www.spielgruppebuchsi.ch

**Familienclub Zollkofen**

Der Familienclub Zollkofen fördert und pflegt das Familien- und Dorfleben der Gemeinde Zollkofen. Für 300 Mitglieder (Familien, Mütter und Väter) bieten wir eine breite Palette von Aktivitäten für Jung und Alt. Das Programm beinhaltet nebst Gschichtli- und Bastelnachmittagen, auch lehrreiche Kurse wie Babysitterkurse, Besuche bei der Polizei oder im Kinderspital.

**Chummerbuebe**

Seit nunmehr über 17 Jahren ziehen die Freunde alter Bühler-Traktoren mit ihrem Gefährt von Fasnacht zu Fasnacht. Als offizielle Wagenbauformation des Fasnachtsvereins Mönchbüchslers sind sie auch dieses Jahr wieder am Umzug vertreten.

Die Chummerbuebe und -Meitschi sind auch als wertvolle Helfer an der Durchführung der Fasnacht mitbeteiligt.

**Rapidorfer**

Eine feine Clique aus Moosseedorf, die an verschiedenen Fasnachten in der Umgebung unterwegs - und nun bereits zum 4. Mal bei uns zu Gast ist.

**Sackgass-Clique**

Tausende Stunden Arbeit stecken jährlich im Umzugswagen der Schön Bühler. Für Einige ist die Scheune, in der diese Kunstwerke entstehen fast schon ihr zweites Zuhause. Wir finden, dass dies für einen einzelnen Auftritt viel zu schade ist und so freuen wir uns auch dieses Jahr wieder auf die Sackgassclique.

WÜTHRICH METZGER
Mit Tradition in die Zukunft
Oberdorfstrasse 9 | 3053 Münchenbuchsee
Telefon 031 869 01 58 | wuethrich-metzg.ch

(ver) **narrt**
in unsere Produkte

**Clownduo Miir**

Die beiden aufgestellten Clowninnen Cuoralina und Svava kommen aus dem Kanton Bern und sprechen die Sprache des Herzens.

Cast



IGB Biel

Die IGB "Isch Glych Biel", gegründet 2012, ist eine neue Guggenmusik mit vielen alten bekannten Gesichtern.



Rhüthmshüpfer Ittigen

Die Rhüthmshüpfer sind 1983 als Kinder- und Jugendgugge durch die Fasnachtsgesellschaft Ittigen-Bolligen (FGIB) gegründet worden. Nebst den Fasnachten Bern und Schönbühl stehen immer wieder verschiedene Spielorte auf dem Tourenplan.



Guggemotzer Ittigen

Seit der Gründung am 11.11.2005 sind wir heute immer noch ein junger Verein mit ca. 20 Aktivmitgliedern. Jedes Jahr sind wir an zahlreichen Fasnachten in der Region Bern anzutreffen. Die Höhepunkte des Vereinsjahres bilden jeweils die Berner Fasnacht und auch Besuche ausserkantonaler Fasnachten.



Schönbühl Domteusen

Ursprünglich an der Fasnacht in Schönbühl als Hexen oder als "Frau mit Grill sucht Mann mit Kohle" unterwegs, sind sie nun bereits zum zweiten Mal in Münchenbuchsee. Ihre Cafe Baileys sind legendär...



Houzbrügg-Fäger Büren a. A.

Am 1. und 2. Januar 1995, haben wir unsere erste Fasnacht mit 12 Personen in Angriff genommen. Nebst alljährlichen Auftritten an der Büren Fasnacht, nehmen wir auch an verschiedenen Fasnachten, Geburtstags-Feiern, Hochzeiten etc. teil.

Die Guggenmusik zählt heute über mehr als 20 aktive Mitglieder und unzählige Passivmitglieder.



DJ Urs

Seine Stärken sind Stimmungen einzufangen und aus einem grossen Repertoire an Musikrichtungen den richtigen Mix für Ihren Event zusammenzustellen. Seine Spezialitäten sind Oldies, Rock, Pop, Blues bis zum neusten Disco-Sound. Urs ist selbstständig mit eigener Anlage und Lichtshow unterwegs und kann für Hochzeiten, Privat- oder Firmenanlässe oder Karaoke-Abende gebucht werden. dj-urs.jimdofree.com



Pip Pop Clique Buschang

Vor langer Zeit, im Jahr 1973, hatten ein paar Fasnachtsverrückte die glorreiche Idee, eine neue Guggenmusik zu gründen. Gemeinsam fanden sie den Namen "Tip-Top". Da jedoch das "T" ausverkauft war, entschieden sie sich für "Pip-Pop". Unsere Hauptmission ist es, Musik zu machen und gute Laune an der Bieler Fasnacht zu verbreiten. Aber auch an anderen Veranstaltungen in der Schweiz und im Ausland sind wir anzutreffen.



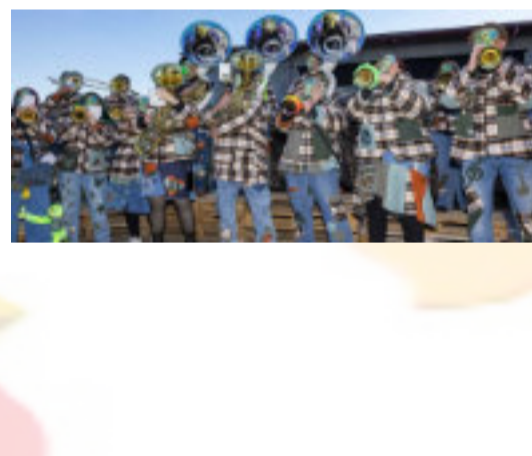
Säins Tschikken Uetendorf

Es war anno 1997 als der Gockel von einigen verwilderten Hühnern sprach: "Ighas!! - Säins Tschikken...". Die Namensidee basierte auf den Comedy Teil: Kentucky schreit ficken, aus der Sendung RTL Samstag Nacht und noch bis heute wird nur gemunkelt und fantasiert, was Säins Tschikken eigentlich genau heissen könnte. Tatsache ist, dass dazu auch heute keine genaue Beschreibung abgegeben wird.



Staaner Schränzer Stein am Rhein

Die Staaner Schränzer wurden im August 1959 von ein paar Abtrünnigen der Stadtmusik ins Leben gerufen. Sie spielten an der Gründungsversammlung der Narrengesellschaft im Restaurant Schiff in Stein am Rhein. Seither sind sie Teil der NGS und spielten schon in Lyon, Bonn, am Laubhornrennen in Wengen oder Strassburg. Aber auch an zahlreichen Maskenbällen im In- und Ausland sind die Staaner Schränzer aktiv.



Schlossgeischt-Schränzer Lenzburg

Gegründet wurde der Verein im Jahre 1987 durch Bewohner des Langsamstig- Quartiers im Westen der Stadt Lenzburg mit dem Ziel, die Lenzburger Kinderfasnacht zu beleben. Dazu gekommen sind viele Heimwehfasnachtler aus den eigentlichen Fasnachtshochburgen. Aber auch vom Fasnachtfeber neu Angesteckte finden den Weg in unseren Verein.



Wyberg Schränzer Aarau

Gegründet 1972, 28 Mitglieder

Sie nehmen bereits zum zweiten Mal an der Buchsi-Fasnacht teil.



Bausteintruppe Lyss

Fasnachtsfründe Lyss, gegründet 2026 und bereits in Buchsi zu Gast.

Phantasia

Geneigte Leserschaft,

Entgegen dem letztjährigen Motto «Uf u dervo» verblieben am Sonntag trotz aufkommendem Regen viele Fasnächtler bis zum Schluss auf dem Festplatz und genossen die grossartige Stimmung. Die Begeisterung des Publikums war spürbar. Das hat uns sehr gefreut.

Anlässlich der Mottobekanntgabe und in Anwesenheit von den Guggen Guggemotzer und Taktsurfer haben wir im November endlich die Katze aus dem Sack gelassen und das streng gehütete Geheimnis um die JUBI-Fasnacht 2026 gelüftet. Entrollt wurde ein wunderschönes Plakat, gestaltet wiederum von Daniela Brand.

Am 28. Februar und 1. März 2026 begeben wir uns in eine stimmungsvolle Erlebniswelt namens «PHANTASIA». So gilt es nun für alle kleinen und grossen Fasnächtler/innen: «Ab an die Nähmaschinen!»

An beiden Maskenbällen gibt es «PHANTASIA-stische» Preise zu gewinnen. Viele auswärtige Guggen von Nah und Fern sowie der DJ Urs werden sicher für eine bombastische Stimmung an der JUBI-Fasnacht sorgen.

Am 29. Februar 1996 wurde der Fasnachtsverein Mönchebüchslers gegründet und so dürfen wir am Maskenball vom 28. Februar 2026 genau um Mitternacht für eine Sekunde unseren **30. Geburtstag** feiern. Diesem Moment blicken wir erwartungsfroh entgegen.

Damit unsere Buchsi-Fasnacht auch in den kommenden Jahren weiter besteht, suchen wir neue, junge, junggebliebene und kreative Fasnächtler/innen für die Mitarbeit im Vorstand des Fasnachtsvereins Mönchebüchslers. Meldet euch bei unserem Präsidenten tom.maeder@bluewin.ch oder Natel-Nr. 079 773 09 39. Wir freuen uns auf Dich.

Wie jedes Jahr dürfen wir uns auf unsere treuen Helferinnen und Helfer verlassen. Ohne sie könnten wir einen Anlass in dieser Grösse gar nicht stemmen. Ich danke ALLEN VON HERZEN, die in irgend einer Weise helfen die Buchsi-Fasnacht zu gestalten und mitzutragen.

Nun liegt es an euch, kleine und grosse Fasnächtler/innen, den Termin vom 28. Februar und 1. März 2026 fett in der Agenda zu markieren. Wir freuen uns auf viele Narren/Närrinnen um gemeinsam in Buchsi «PHANTASIA-stische Momente zu verbringen.

Der Präsident: Tom Mäder



Wir suchen Dich!

Hast du auch Freude an der Fasnacht und möchtest uns mithelfen, zukünftige Anlässe in Münchenbuchsee zu organisieren?

Du liebst es, im Dorf etwas zu bewegen? nein OK

Du möchtest mithelfen, einen Grossanlass zu organisieren? nein OK

Es freut dich, mit deinem Tun andere Menschen zu begeistern? nein OK

Du arbeitest gerne in einem Team für eine grosse Sache? nein OK

Du magst gesellige Treffen und gemeinsame Ausflüge? nein OK

Konntest du bei obigen Fragen mehr als 3x OK ankreuzen? Dann bist du ein Fall für uns und wir sollten uns unbedingt kennen lernen.

Als Zunft **Mönchebüchslers** organisieren wir die jährlich stattfindende Buchsi-Fasnacht.

Fühlst du dich angesprochen, so melde dich bitte bei uns: mitmachen@buchsi-fasnacht.ch oder mit Formular auf unserer Homepage



Wir freuen uns auf Dich!

buchsi-fasnacht.ch



Find us on **buchsifasnacht**

TAKTSURFER

LAUT? NA, KLAR!

BANN BIST DU GENAU RICHTIG!

Wir sind die Taktsurfer aus Münchenbuchsee.

Egal ob Trompete, Posaune oder einfach gute Laune! Hauptsache du hast Lust auf Musik, Spass und Fasnacht.

Willst du mitsurfen? Melde dich und steig auf die Welle!

(Auch wer noch kein Instrument spielt, ist herzlich willkommen)

079 382 40 92 www.taktsurfer.ch

Familienclub Zollikofen



Gemeinsam Gross werden – Kontakte knüpfen, Spass haben, Familie leben

Wer wir sind:

Wir sind ein gemeinnütziger Verein in Zollikofen mit rund 300 Mitgliedern. Unser Ziel ist es, Familien mit Kindern zu verbinden – unabhängig von Religion oder Politik.

Was wir tun:-

Kinderangebote

- Kinderkleider- und Spielzeugbörse
- Bastelnachmittage, Theater, Ausflüge
- Elternbildung & Beratung
- Gemeinsame Feste
- Vater-Kind-Kochen
- Ponyreiten
- Sonntagsturnen

Warum mitmachen:

- Neue Kontakte und Freundschaften
- Unterstützung und Austausch unter Eltern finden
- Spannende Angebote und faire Preise
- Gemeinschaft und Dorfleben aktiv mitgestalten

Mitglied werden:

Jahresbeitrag pro Familie: CHF 20.- / Jahr
E-Mail: kontakt@familienclub-zollikofen.ch



Märchenstunde I

Domduraz und das Auge der Wahrheit

Es war einmal ein Drache namens Domduraz. Er war gross, schuppig, launisch und hatte ein Problem, das selbst die ältesten Drachenrätsel nicht lösen konnten: sein linkes Auge, das Auge der Wahrheit.

Dieses Auge war nicht nur schön anzusehen - ein glühendes, leicht schimmern-des Auge wie ein perfekter Kristall -, sondern konnte alles sehen, was Men-schen dachten. Nicht das, was sie sagten. Nicht das, was sie zu zeigen versuch-ten. Sondern alles.

„Amh dieser Mann glaubt, er sei mutig, aber in Wirklichkeit fürchtet er sich vor seinem eigenen Schatten“, murmelte Domduraz eines Morgens, als er von sei-ner Klippe ins Dorf hinablickte. „Wundervoll“, sagte er zu sich selbst. „Ich habe soeben einen inneren Feigling erkannt. Applaus für mich!“

Sein Problem war nur: Menschen mochten es nicht besonders, wenn man ihre innersten Gedanken laut kommentierte. Ein König hatte bereits fast die Flucht ergriffen, nur weil Domduraz ihm ins Gesicht gesagt hatte, dass er die Krone trug, um seinen Ego-Haushalt zu füttern.

Doch das störte Domduraz wenig. Er liebte es, kleine Unruhen zu stiften. Wahr-heiten waren schliesslich seine Spezialität. Und er war sehr gut darin.

Eines Tages entdeckte Domduraz etwas, das ihn wirklich aus der Fassung brachte. Fünf Hexen leb-ten am Rande des Waldes - nicht schreiend, nicht spektakulär, sondern ruhig, alltäglich, scheinbar harmlos. Und: sie waren für ihn unlesbar. „Was? Ich sehe nichts!“, zischte Domduraz. „Nichts, abso-lut gar nichts!“ Normalerweise konnte er die Ge-danken eines Menschen wie ein offenes Buch le-sen. Hier jedoch: Leere. Schweigen. Nichts. „Das ist unhöflich“, brummte er und schlug mit der Klaue gegen einen Baum. Dieser knirschte verdächtig, als wolle er sagen: Stimmt.

Die Hexen waren: Alma, die Heilerin, die mit Fra-gen heilte, nicht mit Sprüchen. Brinna, die Lachen-de, deren Humor scharf wie ein Messer war. Sor-rel, die Stille, die mehr mit Bäumen und Raben sprach als mit Menschen. Eldwyn, die Weise, die wusste, wann zu schweigen besser war als jede Wahrheit. Fenn, die Jüngste, die noch nicht wusste, wer sie selbst war. Domduraz konnte sie nicht durchschauen. Nicht einmal ansatzweise.

Domduraz war beleidigt. Sehr. Er beschloss, ein wenig Unheil zu stiften - subtil, natürlich. Er be-gann damit, Dorfbewohnern kleine Wahrheiten zu-zulüsteren: „Deine Frau mag dich nicht mehr.“ „Du hast den Kuchen gegessen, obwohl du ihn deinem Bruder versprochen hast.“ „Du bist nicht mutig, du bist nur laut.“ Die Ergebnisse waren köstlich: Streitereien, Verwirrung, Tränen, Ge-lächter - alles im Überfluss. Doch die Hexen reparierten alles sofort. Alma heilte die verletzten Gefühle. Brinna übersetzte die Wahrheit in Humor. Sorrel vermit-telte mit Tieren. Eldwyn erklärte, warum jeder Fehler auch ein Lehrstück war. Fenn entschied, wer zuerst beruhigt werden sollte. Domduraz war frustriert. „Sie machen alles kaputt, bevor ich richtig anfangen kann!“

Eines Nachts entschloss sich Domduraz, die Hexen direkt zu konfrontieren. Er landete auf einem Hügel, der eigentlich nur für mittelgrosse Drachen gedacht war, und liess Rauch aus den Nüstern steigen. Ein Blitz zuckte am Himmel.

„ICH BIN DOMDURAZ UND ICH SEHE EUCH!“ brüllte er. Brinna schaute von ihrem Kochkessel auf. „Schön dich zu sehen, Domduraz. Hast du Frühstück mitgebracht?“ „NEIN“, schnaubte Domduraz. „Ich bin hier, um euch zu zeigen, dass ihr nun jah gelesen werden KOMMT.“ „Lesen?“, fragte Fenn.

„Wir können uns nicht lesen lassen?“ „Genau! Ihr seid unlesbar!“, fauchte Domduraz. „Und das ist beleidigend!“ Eldwyn trat vor, wie es nur eine Weise konnte: ruhig, ernst, leicht amüsiert. „Domduraz, wir sind nicht unlesbar. Wir entscheiden nur selbst, was wir zeigen.“ Domduraz blinzelte. Sein Auge zuckte. „Niemand hat bisher widersprochen!“

„Jetzt schon“, sagte Brinna, und lachte.

Die Hexen beschlossen, dass der Drache eine Bedrohung war, solange sein Auge funktionsfähig blieb. „Wir schneiden es ihm heraus“, schlug Eldwyn vor. „Wie

bitte? Ich dachte, wir reden über Humor oder Diskussionen, nicht über chirurgi-sche Eingriffe!“ rief Brinna entsetzt. „Humor reicht nicht“, sagte Alma. „Er be-nutzt die Wahrheit wie ein Vorschlaghammer.“ „Die Menschen suchen nach der Wahrheit. Ich zeige sie ihnen.“, protestierte Domduraz, der um sein Auge fürch-tete. „Ach was, mit Deinem Auge stiftest Du nur Unruhe“ erklärte Eldwyn.

Domduraz glotzte. „Ich bin ein Drache! Ein majestätischer, schrecklicher Drache! Mein Auge macht mich unheimlich stark!“ „Majestätisch?“, fragte Fenn. „Du liegst hier gekrümmt als wenn Du zu viel von unserer Zwiebelsuppe gegessen hättest. Und schrecklich schaust Du auch aus. Geh, nimm ein Bad.“ Domduraz senkte die Schultern und flog zu seiner Höhle.

Am nächsten Morgen, noch vor Sonnenaufgang, besuchten die Hexen den Dra-chen. „Überraschung!“ - Domduraz war sich Besuch nicht gewohnt. Schon gar nicht vor dem Kaffee. Er erinnerte sich an das Gespräch vom Vorabend. Er war sehr verärgert und versuchte dramatisch und bedrohend zu wirken. Er fauchte, schlug mit der Klaue und feuerte Rauchschwaden in alle Richtungen. Alma lenkte ihn ab. Sorrel band seine Flügel vorsichtig mit magischen Ranken. Brin-na kicherte ununterbrochen und erklärte jeden Schritt für Domduraz wie einen Kochkurs: „Zuerst die Klaue, dann das Auge, dann der Apfelkuchen zur Beloh-nung.“

Fenn führte den Schnitt aus. Domduraz quietschte, wimmerte, und schrie wie ein Drache, der gerade sein Lieblingsbuch aus dem Regal fallen sah. „Das habe ich nicht kommen sehen.“, murmelte er, als alles vor-bei war. Alma tröstete ihn: „Sieh Domduraz, manch-mal ist es gut, wenn man nicht immer alles im Vor-aus weiss“.

Die Hexen bewahrten das Auge sicher auf. Sie be-nutzten es nicht mehr, um Menschen zu bestrafen, sondern um zu helfen. Ein Dorfbewohner kam mit gebrochenem Herzen: das Auge zeigte, dass seine Traurigkeit aus unerfüllten Träumen stammte. Alma und Brinna halfen ihm zu verstehen, dass nicht alles wahr oder falsch war - manchmal war es nur ein Lernprozess.

„Und Domduraz?“, fragte Fenn. „Ich höre jetzt zu“, sagte der Drache. „Nicht alles, aber genug, um nüt-zlich zu sein. Und ich lache, wenn es angebracht ist.“

„Lachen?“, fragte Brinna. „Kannst du überhaupt Hu-mor?“ „Ich versuche es“, antwortete Domduraz.

„Heute Morgen habe ich einem Raben einen Witz er-zählt. Er hat gezwitschert. Ich glaube, das war ein Lachen.“ „Sehr überzeugend“, sagte Sorrel.

Das Auge lag sicher unter einer magischen Kuppel. Es pulsierte gelegentlich, als wolle es sagen: Hey, ich

bin noch da. „Niemand sieht es ohne uns“, erklärte Alma. „Und wir verwenden es nur, wenn es wirklich gebraucht wird.“ Domduraz nickte. „Und ich passe auf, dass niemand die Hexen bei der Arbeit stört.“

Domduraz blieb bei den Hexen. Er lernte, dass Zuhören manchmal schwieriger war als Feuer speien. Und dass Humor eine mächtige Waffe sein konnte. „Ich dachte, ich wäre nötig, um die Welt zu ändern“, sagte Domduraz eines Abends. „Und jetzt?“ „Jetzt helfe ich, wo es nötig ist“, sagte Eldwyn. „Und lache dabei“, fügte Brinna hinzu. „Und höre zu“, sagte Fenn. Domduraz nickte.

Domduraz erkannte, dass Macht alleine nichts bewirkte. Wahrheit alleine war gefährlich. Humor, Zuhören, ein bisschen Chaos und Freunde, die einen im Zaum hielten, waren besser. „Ich bin nicht mehr der schreckliche Drache mit dem Auge der Wahrheit“, sagte Domduraz eines Abends. „Ich bin Domduraz. Hausdrache, Zuhörer, gelegentlicher Witzbold.“ Brinna lachte. „Und wir lieben dich dafür.“



Fragt Fritz seine Oma: "Warum sind im Kirschkuchen keine Kirschen drin?" Sagt die Oma: "Na, findest du im Hundekuchen einen Hund?"

Zwei Männer unterhalten sich: "Gestern bei dem Stromausfall hab ich eine Stunde im Lift gesteckt." Sagt der zweite: "Ist noch gar nichts, ich hab zwei Stunden auf der Rolltreppe gestanden."

HOTEL-RESTAURANT Bernstrasse 215
Bahnhof Zollikofen
 Tel. 031 911 16 38
www.hotel-bahnhof-zollikofen.ch
 Erleben Sie echte Gastfreundschaft und geniessen Sie unsere Spezialitäten
 • Holzofen Pizza auch zum Mitnehmen
 • Italienische Spezialitäten
 • Gutbürgerliche Küche
 • Sali für 50 bis 100 Personen
 Familie Asani und Bahnhof Team freuen sich auf Ihren Besuch.
Täglich geöffnet!

Lust auf mehr Lebensqualität in Ihrem Garten?
 Von der Planung, der Ausgestaltung, bis hin zur Ausführung Ihres Traumgartens und dessen Unterhaltung, bieten wir vollumfängliches Know-how.
BLATTWERK
 Tel. 031 869 00 31 info@blatt-werk.net www.blatt-werk.net

Mobile Fusspflege
Gabriella Bisogni
 Eichgutweg 96
 3053 Münchenbuchsee
 +41 79 921 74 33

30 Jahre sind nicht genug

Wie alles begann

1979 Erste Verkleidungsversuche mit Kindern, kleiner Umzug und Zvieri.

1980 bis 1990 Die kleinen Umzüge finden jährlich statt. Immer mehr Kinder aber auch erste Erwachsene nehmen teil. Der Umzug wird grösser, farbiger und lärmiger.

1991 Die Zahl von 500 kleinen und grossen Narren wird überschritten. Angeführt von einer Guggenmusik zieht man vom Oberen Schulhaus zur Freizeitanlage. Die Fasnacht hat endgültig auf Buchsi übergegriffen.

1992 bis 1996 Alljährlich findet die Fasnacht unter einem bestimmten Motto statt. Mit 1200 Fasnächtlern wird die Turnhalle definitiv zu klein und der organisatorische Aufwand so gross, dass ein eigener Fasnachtsverein gegründet wird.

29.2.1996 Der Fasnachtsverein "Mönchebüchslers" wird gegründet.



1997, mit dem Motto "völlig losgelöst", und dies von allen Zwängen, haben wir versucht, erstmals dem Dorfe eine offizielle Fasnacht aufzudrängen. Ein Maskenball wird aus der Taufe gehoben, männlich, ob Guggen oder Fasnächtler, wir tun uns austoben. Unser Vereinsorgan, der Buchsi-Blitz, das erste Mal erscheint, Fasnachtsgeschichte, Programm, Fotos, Schnitzelbänke, alles er

vereint. Der Umzug führte noch zur Saalanlage, ein etwas verspäteter Kindermaskenball fand statt im Bade.

1998 Optimistisch ziehen wir unseren Horizont weiter, und mit "Carnevale mondiale" wird unser Spektrum schon breiter! Ob Venedig, Rio, Köln oder aber Luzern, die Mönchebüchslers sind dabei, wir aus der Region Bern! Die Sonne zeigt hier was sie kann, und zieht jeden hintersten Fasnächtler in seinen Bann!

1999 99 to 66, Flower Power, heisst es ein Jahr später nur, für mittelalterliche Fasnächtler heisst dies Erinnerung pur! Eine wunderschöne Sonnenblume gewinnt am Ball den 1. Preis! Ab 1999 haben wir auch eine eigene Schnitzelbankgruppe, die rosigen Schweinchen, Buchsi-Rüssler genannt, decken auf im Dorf gewesene Peinchen!

9.9.99 Es ist soweit, eine eigene Gugge, die Taktbysser, macht sich breit. Hatten wir bis anhin wohl alle im Lotto keinen Sechser, für Buchsis Fasnachtswelt ist dies das Geschenk zum Jahrtausendwechsel! So sind wir schon eine grössere Schar zum "zäme y touche" ins Milleniumsjaar! Metallplaketten dieses Jahr zum ersten Mal auftauchen, zum Sammeln oder als Schmuckstücke zu gebrauchen!

2001 Der Fasnachtsumzug bewegt sich erstmals auf der für den Verkehr gesperrten Oberdorfstrasse.



2001 Wir wilde Tiere, Schlangen, Pflanzen und skurrile Masken sehen, den Fasnächtlern niemals ausgehen die Ideen! Wir uns nämlich "Quer dürä Dschungel" kämpfen, auch der Wettergott unsre gute Laune nicht mag dämpfen! Denn er, er meint es dieses Jahr sehr schlecht, hat so seine Attacken, Schnee, Regen und natürlich Wind aus vollsten Backen!

2002 Das Motto "Tröimereien" uns begleitet, und uns zu vielen Neuerungen verleitet! Am 11.11.01 sind die Taktsurfer gegründet worden, als Kindergugge spielen sie wacker mit, die Freude bleibt nicht verborgen! Mit neuer Fahne, neuen Kostümen wir Mönchebüchslers die 5 Jahresfeier begehen, erst im Nachhinein aber merken, dass wir bereits 6 Jahre bestehen!

2002 Die Vereine Buchsi-Fasnacht: Für die jährliche Fasnacht haben sich die Vereine Taktbysser, Taktsurfer und Mönchebüchslers zu den Vereinen Buchsi-Fasnacht zusammen geschlossen. Gemeinsam organisieren wir die Fasnacht.

2003 Der "Orientalische Basar" entführt uns in arabische Länder, die Fasnächtler erscheinen mottogerecht in farbigen Gewändern! Ein Scheich will sogar seine zwei Frauen verkaufen, bringt sie aber nicht los, ist seine Forderung an Kamelen doch zu gross? Gewürznelke, Paprika, Curry und Koriander den Maskenball beleben, die ganze Gewürzpalette, so wie in den Souks, ist wahrhaftig zugegen! Bei den Kindern Beduinen, Scheichs und Prinzessinnen die Bühne zieren, dazu ein Feuerspeier mit seinen Künsten gross und klein weiss zu animieren!

2004 Die Nasa uns zu einem "Besuch im Weltall" entsendet, wie viele Astronauten und Raketen Buchsi doch hat, wir sind geblendet! Marsmenschen, Roboter, Galaxien, sogar die Milchstrasse zu uns finden, der Murmi aus dem Fernsehen derweilen Anklang hat bei den Kindern! Vom All zu Wettergott ist es auch näher, das ist klar, drum gehen wir hin, legen unsre Wünsche unmissverständlich dar! Und siehe da, unsre Fasnacht erstrahlt, welch eine Wonne, kaum zu glauben, lauter Sonne, Sonne, Sonne!

2005 War Film und Theater angesagt, eine ganz andere Kultur, mit "Mach (k) es Theater" frönten wir diesem Motto 3 Tage lang um die Uhr! Die Dekoration wie gewohnt auch dieses Jahr traumhaft ausfällt, und uns versetzt in die Opern-, Operetten- und Theaterwelt! Mickey Mouse, Mozart, Gäste in Abendroben, Garderobenfrauen sich in der Saalanlage bewegen, und uns lassen einen wunderschönen Maskenball erleben! Anstatt uns am Sonntag morgen nur kurz dem Schönheitsschlaf zu widmen, wir auf dem Oberen Schulhausplatz den frisch gefallenen Schnee weg-schippen! Den Umzug wir bei einigermaßen schönem Wetter geniessen, ein paar Stunden später die Fasnacht 2005 bei Schneegestöber abschliessen.

2005 Unser Verein gewinnt den Prix Buchsi 2005

2006 Von jedem Jahr haben wir ein Stücklein genommen, sodass wir mit "Buchsi ins Paradies" sind gekommen. So hoffe ich jetzt noch auf viele, viele verrückte Jahreszeiten, die wir können gemeinsam bestreiten!

2007 Tüpisch Schwizerisch
2008 Mittelalter
2009 Alptröim
2010 Narren Olümpiade
2011 Let's Rock
2012 Tierisch Guet!!!
2013 Reis um d'Wäut
2014 Operation 2014
2015 Schregi Tön
2016 So ne ZirkUSS
2017 KuliNARRisch
2018 WANDERSCHÖÖN
2019 MEERLIHAFT



2020 Das Wüste

lebt Was als harmloses

Motto bereits über ein halbes Jahr im Voraus geplant wurde, und dessen Sujet bereits im Sommer 2019 entstand, holte uns (und die ganze Welt) jäh auf den Boden der Tatsachen zurück. Das Sujet, die Texte im Blitz und auf der Webseite entstanden lange vor dem Ausbruch von Covid-19 und wurden schon bald so realistisch, dass es uns selbst unheimlich wurde. Leider musste die 3-Tägige Fasnacht auf Anordnung vom Bundesamt für Gesundheit knapp eine Woche vor Beginn mit allen Konsequenzen komplett abgesagt werden. Die Erste Fasnacht die nicht durchgeführt wurde. Geblieben ist das Sujet, die Plakette und die Zeitung.

2021 (GLANZ und GLORIA) Ein Jahr der Ungewissheit und der Covid-19 Massnahmen liegt hinter uns. Lange war nicht klar, ob und wie eine Fasnacht mit Maskenball, Umzug und Kinderfasnacht ohne Ansteckungsrisiko stattfinden kann. Auf eine Mottobekantgabe im November 2020 wurde vorsorglich verzichtet und auch die Fasnacht 2021 konnte nicht stattfinden. Es gab auch keine Zeitung. Wir entschieden uns aber, trotzdem eine Plakette 2021-2022 mit neuem Motto zu prägen und bereits 2021 zu verkaufen.

2022 (GLANZ und GLORIA) ein Motto das zu unserem Jubiläumsjaar passt. Ausnahmsweise wurde es bereits im März 2021 bekanntgegeben und im November 2021 fand dann die Fasnachtseröffnung statt. Leider kam bereits Ende November Omikron und die Planung wurde durch die stetig ändernden Auflagen extrem schwierig. Schliesslich entschieden wir uns, Motto, Sujet, Plaketten und Zeitung für die nächste Fasnacht zu verwenden und verschoben die Jubi-Fasnacht erneut um ein Jahr.

2023 GLANZ und GLORIA Endlich! Das Motto ist bereits (seit langem...) bekannt.

2024 Zauberwald Manchmal wenn es dämmt und die ersten Sonnenstrahlen durch die Blätter im Buchsi-Wald schimmern und Gestalten ihren Weg suchen, sieht man so manche Dinge.

2025 Uf und dervo Wer kennt das nicht? Hier gibt es nichts Neues, alles ist bekannt und eigentlich möchte man noch etwas erleben.

2026 Phantasia Ein Thema, das alle herausfordert. Was ist Phantasia und was ist Realität und kann uns KI beeindrucken?



stop+go



Ihr neuer stop+go Standort in Zollikofen: Garage Grünig

Service, Reparaturen und Occasionen.

Bernstrasse 207, 3052 Zollikofen
info@garage-gruenig.ch, 031 911 40 57
- partner.stopgo.ch/garage-gruenig

BESTE NOTEN FÜR IHRE GESUNDHEIT

DROGERIE
studer
GESUND UND NATÜRLICH!

Kalchackerstr. 3047 Birmensdorf b. Birm.
Bahnhofstrasse 3, 3312 Fraubrunnen
Oberdorfstrasse 25, 3053 Münchenbuchsee
www.drogerie-studer.ch, info@drogerie-studer.ch

Märchenstunde II

Liora

Es war einmal in einer schillernden Zeit, da regierte im Land der Spiegelpaläste ein übermächtiger Anführer namens Aurelius Goldmund. Er trug schwere Ringe an allen Fingern, sprach stets von sich in Superlativen und liebte es, seinen Namen auf Türme, Brücken und sogar Wolken schreiben zu lassen. Goldmund war überzeugt, dass alles einen Preis habe - und dass er reich genug sei, die ganze Welt zu kaufen.

„Wenn mir erst die Welt gehört“, tief er von seinen Balkonen, „dann wird sie endlich grossartig!“ Seine Anhänger jubelten, denn Goldmund versprach ihnen glänzende Städte und ewigen Wohlstand. Doch während er Länder wie Grundstücke behandelte, verdorrten Wälder, Meere wurden trüb, und die Menschen begannen einander zu misstrauen.

An Goldmunds Seite stand Magnus Funkenflug, ein genialer Mann mit wirrem Haar und eisernem Blick. Er beherrschte die fliegenden Botschaften, die sprechenden Kästen und die flimmernden Scheiben. Was Magnus verkündete, glaubte man, und was er verschwieg, existierte für viele nicht. Er nannte es Fortschritt, wenn er Wahrheiten verbog, und Freiheit, wenn er Stimmen verstummten liess.

So taumelte die Welt dem Abgrund entgegen. Alte Märchen verstummten, Kinder hörten nur noch Parolen, und selbst die Sterne schienen matter zu leuchten. In einem unscheinbaren Dorf lebte jedoch ein kleines Mädchen namens Liora. Sie hatte keine Krone, kein Vermögen, doch sie besass einen wachen Geist und die Gabe, genau zuzuhören. Liora bemerkte, dass Goldmunds grösste Stärke zugleich seine Schwäche war: seine Eitelkeit. Und dass Magnus Funkenflug zwar die Medien lenkte, aber nicht verstand, wie leise Wahrheit sein konnte.

Liora ersann einen Trick. Sie kündigte ein „Fest der Grössten Grösse“ an, angeblich zu Ehren Goldmunds. Magnus verbreitete die Nachricht begeistert in alle Richtungen. Goldmund, geblendet von der Aussicht auf Bewunderung, erschien höchstselbst. Auf der grossen Bühne bat Liora ihn, seine Weisheit zu zeigen, indem er einen Vertrag vorlas: den Kauf der Welt. Doch der Vertrag war ein Spiegel, in dem nicht Worte, sondern Taten erschienen. Während Goldmund las, sahen alle seine Lügen, seine Gier und die leeren Versprechen. Magnus' Medien konnten den Spiegel nicht übertönen - er zeigte nur, was längst da war.

Das Gelächter der Menge machte Goldmund sprachlos. Ohne Bewunderung verlor er seine Macht, und Magnus' Botschaften verhallten wirkungslos. So wurde die Welt gerettet, nicht durch Stärke oder Reichtum, sondern durch Klugheit und Mut. Und noch heute erzählen sich die Menschen das Märchen von Liora, die zeigte, dass selbst die Grössten fallen, wenn man ihnen den Spiegel hinhält.

Das Gelächter der Menge machte Goldmund sprachlos. Ohne Bewunderung verlor er seine Macht, und Magnus' Botschaften verhallten wirkungslos. So wurde die Welt gerettet, nicht durch Stärke oder Reichtum, sondern durch Klugheit und Mut. Und noch heute erzählen sich die Menschen das Märchen von Liora, die zeigte, dass selbst die Grössten fallen, wenn man ihnen den Spiegel hinhält.



Lew, Artiom, Sina und Mascha

Es war einmal in einem gewaltigen Reich aus Eis und Erinnerung ein Zar, den alle für unerschütterlich hielten. Er regierte wie aus Granit gehauen, mit ruhigem Blick und eiserner Hand. Neben ihm stand der Patriarch, gehüllt in Gold und Weihrauch, ein Meister der Worte, der die Gläubigen lenkte wie ein Hirte seine Herde - nicht ohne dabei stets auch an sich selbst zu denken. Zusammen schienen sie unantastbar. Das Land wurde enger, die Welt kleiner, und doch verlangten sie nach immer mehr.

Währenddessen lebten am Rand dieses Reiches vier junge Menschen, die man kaum beachtete: drei Freunde - Lew, Artjom und Sina - vorwitzig, wissbegierig und mit einem feinen Gespür für Widersprüche. Zu ihnen kam Mascha, ein russisches Mädchen, klein, still und aussergewöhnlich klug. Sie hörte mehr zu, als sie sprach, und wenn sie sprach, dann stellte sie Fragen, die andere meiden.

Sie sahen, wie das Reich wankte, wie Angst regierte und Glauben missbraucht wurde. Und sie mussten: Gegen rohe Macht hilft keine rohe Gegenmacht. Also heckten sie einen listigen Plan aus.

Mascha kannte alte Legenden, die sowohl der Zar als auch der Patriarch liebten - Geschichten von Zeichen, Vorsehung und Träumen. Also streuten die Freunde Gerüchte, leise und gezielt: Der Zar werde bald einen entscheidenden Traum haben, ein göttliches Zeichen, das nur der wahrhaft Berufene erkenne. Gleichzeitig flüsterten sie den Gläubigen zu, der Patriarch könne diesen Traum deuten - doch nur, wenn er rein und selbstlos sei.

In derselben Nacht sorgten sie dafür, dass der Anführer schlief wie betäubt von schweren Dämpfen. Sein Traum war kein Zufall. Er sah sich selbst auf einem endlosen Thron aus Landkarten sitzen, doch der Thron begann zu bröckeln. Der Patriarch stand neben ihm, doch sein Spiegelbild trug nicht Gold, sondern Ketten aus Münzen und Macht. Aus der Ferne hörte der Zar Gelächter - das der drei Freunde - und Maschas Stimme, ruhig und klar:

„Macht, die sich selbst dient, träumt vom Himmel und stürzt in die Leere.“ Am Morgen verlangte der Zar nach dem Patriarchen. Dieser begann den Traum zu deuten, doch verfing sich in Widersprüchen. Denn zur gleichen Zeit hatten die Freunde alte Texte öffentlich gemacht, Predigten und Worte, die zeigten, wie oft der Patriarch den Glauben für seinen eigenen Zweck gebogen hatte. Die Gläubigen hörten zu. Zum ersten Mal zweifelten sie.

Der Zar erkannte, dass sein stärkster Verbündeter zugleich seine grösste Schwäche war. Ohne den Glauben des Volkes war der Patriarch machtlos - und ohne den Patriarchen stand der Zar nackt da, ohne göttlichen Glanz, nur ein Mann mit zu grossem Hunger.

Noch bevor Befehle gegeben werden konnten, zerfiel das Bündnis. Der Patriarch stürzte über seine eigene Gier, der Zar über seinen Traum, der ihm keine Ruhe mehr liess. Die Welt, die kurz vor dem Untergang stand, fand zurück ins Gleichgewicht.



RESTAURANT

Diemerswil

 DIE KULINARISCHE HALTESTELLE

 ★

 SINCE 1873

ÖFFNUNGSZEITEN

 Di: 09:00-23:00

 Mi+Do: 11:00-23:00

 Fr: 09:00-23:00

 Sa: 11:30-23:00

 Ruhetage: Sonntag & Montag

 Restaurant Diemerswil

 Dorfstrasse 1

 3053 Diemerswil

 Tel: 031 869 32 52

www.restaurant-diemerswil.ch

Pflegen Sie Ihre Kleidung wie ein Champion

SCHWEIZER 1

 NACH KUNDENBEWERTUNGEN*

Iten Elektro AG

 Pfaffen-Torren-Strasse 10 | +41 21 8 039 888

 8101 Rüschlikon | info@iten.ch

Lauclair AG

 Unterdorfstrasse 5

 3322 Urtenen-Schönbühl

 Telefon +41 31 859 37 39

urtenen@lauclair.ch

lauclair.ch

Lauclair

 Holzsache

Ein älterer Herr (Mitte 70) fragt seine Frau: „Macht es dir eigentlich etwas aus, dass ich jüngerer Frauen hinterherpfeife.“ Sagt die Frau: „Nein, mach nur. Auch Hunde bellen Autos an, die sie nicht fahren können.“

SANITÄR - HEIZUNGEN - SOLAR - WÄRMEPUMPEN

Küenzi & Co AG

 IHR SPEZIALIST

 wenn's um Wasser geht!

 Tel. 031 869 01 47

info@kuenzi.coag.ch

www.kuenzi.coag.ch

 Dammweg 45, 3053 Münchenbuchsee

Surfers Place

Probewochenende 27. Bis 29. Juni 2025 im Eriz Ferienheim Huttwil

Etwas früher als in den vergangenen Jahren machten wir uns dieses Jahr auf den Weg ins Probewochenende.

Vollgepackte Autos kämpften sich den Berg hinauf bis zum Ferienheim, wo wir nach der Ankunft sofort die Zimmer bezogen und unsere Betten herrichteten. Zum Abendessen gab es ein feines Rindgeschneitzeltes und Nüdeli.

Anschliessend nahmen wir bereits die ersten Noten der neuen Stücke zur Hand, bevor wir den Abend in lockerer Runde bei angenehmen Temperaturen auf dem Balkon mit Gesprächen und viel Gelächter ausklingen liessen.

Nach einer überraschend ruhigen Nacht, was nicht immer so war, erwartete uns am Samstagmorgen ein reichhaltiges Frühstücksbuffet fast wie im Hotel. Um 09.30 Uhr begann die Gesamtprobe, bevor wir uns in den Registern trafen.



Draussen schien die Sonne so kräftig, dass man sich ohne Sonnencreme beinahe einen Sonnenbrand holte.

Zum Mittagessen stärkten wir uns mit Wienerli und Salat, bevor es direkt wieder ans Proben ging.

Am späten Nachmittag wurde ein kleines Aperö offeriert, das uns auf das festliche Nachtessen einstimmte: ein phantastisches Fondue chinoise à discretion, das keine Wünsche offen liess.

ne Wünsche offen liess.

Am Anschluss setzten wir uns zu einem kurzen Brainstorming zum Thema «Buchsi Märli» zusammen, aufgeteilt in zwei Gruppen. Danach verbrachten wir wieder einen gemütlichen Abend auf dem Balkon mit vielen guten Gesprächen, Witzen und sogar etwas Jodeln.

So ging ein geselliges Probeweekend zu Ende und wir haben gleich für das Jahr 2026 gebucht, so gut hat es uns im Eriz gefallen! Phantstisch!

Fritzchen ist spät dran und kommt zu spät zur Schule. Auf dem Flur trifft er die Schulleiterin, die sagt: "20 Minuten zu spät." Da antwortet Fritzchen: "Nicht schlimm, ich auch."

Ich bin in den Buchladen gegangen und habe gefragt, ob sie Bücher über Paranoia haben. Die Dame flüsterte mir in Ohr: „Gehen Sie diesen Gang entlang. Die Bücher sind dann direkt hinter Ihnen.“

Unvergesslicher Tag in den Bergen – Jungfraumarathon 2025

Auch im Jahr 2025 durften wir ein Teil des Jungfraumarathons sein und zwar nicht als Zuschauer, sondern mit unserer Musik mitten im Geschehen.

Bei strahlendem Wetter, einer eindrucklichen Bergkulisse und einer durchwegs phantastischen Stimmung wurde dieser Tag für uns zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Als Guggenmusik Taktsurfer durften wir entlang der Strecke und auch beim «Abefahre» mit der Gondel für gute Laune, Rhythmus und viele lachende Gesichter sorgen.

Ein besonderes Highlight war zudem das Zusammentreffen und ein gemeinsames Foto mit Peter Reber, das diesen ohnehin schon gelungenen Tag zusätzlich bereichert hat.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren, alle Teilnehmenden, HelferInnen sowie das grossartige Publikum, das unsere Musik so offen aufgenommen und diesen Anlass mitgetragen hat.



Der Jungfraumarathon 2025 wird uns nicht nur wegen des Wetters und der phantastischen Bergwelt in Erinnerung bleiben, sondern vor allem wegen der Stimmung, den Begegnungen und der gemeinsamen Freunde.

Wir sind dankbar ein Teil dieses besonderen Tages gewesen zu sein und freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen!

TAKTSURFER WHO??

Am 11.11.2001 trat die Guggenmusik Taktsurfer aus Münchenbuchsee zum ersten Mal auf – damals noch als Chindergugge.

Heute sind wir eine bunte, herzliche Guggenmusik-Familie, die mit viel Leidenschaft und Spass an jeder Fasnacht für Stimmung sorgt.

Wir sind zwar eine überschaubare, aber eingespielte Truppe, die mit Herzblut dabei ist – bei uns zählt Freude am gemeinsamen Musizieren!

Ob Schlagzeug, Trompete, Posaune, Sousi oder einfach gute Laune – wir lieben es, gemeinsam Musik zu machen und Menschen zum Lächeln zu bringen.

An der Buchsi-Fasnacht, an Umzügen in der ganzen Schweiz oder sogar in Milevsko (CZ) sorgten wir bisher für unvergessliche Momente.



Massagepraxis Iva Mäder

Einfach wohlfühlen...

079 382 40 92

Oberdorfstrasse 24
3053 Münchenbuchsee
www.ivamaeder.ch



EPS

Elektroplanung
SCHNEIDER AG

www.epschneider.ch



Kindermaskenball

Buchsi Kindermaskenball 2025: „Uf u dervo!“

Liebe Blitz-Leser

Am Samstagnachmittag, 15. März 2025 just um 13.44 Uhr verwandelte sich der grosse Saal der Saal- und Freizeitanlage in ein kunterbuntes Farbenmeer...



Was war denn da nur los?

Richtig! Jetzt war es soweit: Die Kinderfasnacht zum Motto „Uf u dervo!“ öffnete die Pforten. Freudiges „Gewusel“ füllte nach und nach den Saal bis in die hinterste Ecke.

Zur Kinderdisco-Musik von DJ Urs traten die Kinder samt ihren Eltern erwartungsvoll ein und bestaunten die vielen originellen Kostüme und die kunterbunte Saal-Dekoration. Es wurde gelacht, geschwätzt, getanzt und gesungen...

...bis unsere Heimgugge, die Taktsurfer, den Kindermaskenball mit einem wunder-vollen Guggenkonzert eröffnete.

Ein fröhlicher Nachmittag nahm seinen Lauf. Die kleinen Gäste hatten beim Eingang von unseren freundlichen Hexen eine Nummer für die Kostümprämierung erhalten, samt Zvieri-Bon, und nun galt es, die schönen, bunten Kostüme möglichst gut zu präsentieren.

So wurde getanzt was das Zeug hielt, einzeln und als Polonaise, damit das Publikum die vielen Wundertiere, Lego-Toggeli, Märchengestalten, Hexen, Prinzessinnen und Könige, Piraten, Räuber, Cowboys und die Zugvogelschar gebührend bewundern konnte.

Was für ein wunderbarer Anblick, all diese strahlenden Gesichter!

Wer Hunger hatte, holte sich bei den guten Hexen ein Gratis-Zvieri.

Nach dem Zvieri kam Clown Johnny mit seinen Ballon-Kunstwerken aufs Parkett. Da wurde aus der tanzenden Kinderschar eine lange Schlange, denn ein jedes Kind wollte eine „Ballon-Erinnerung“ mit nach Hause nehmen!

Nach einer letzten langen Polonaise war es dann schon Zeit für den spannendsten Moment: Kostüm-Prämierung mit „Tusch“ der Taktsurfer! Die Leute im Saal hatten gewählt. Zum Glück mussten wir nicht entscheiden...

Gewinnen können halt nur wenige, aber einen Trostpreis hatten alle verdient! So durften auch alle etwas mitnehmen.

Ein letztes Lied noch, dann war der schöne Nachmittag zu Ende, und die bunte, aber nun schon etwas müde Kinderschar machte sich wieder auf den Heimweg.

Liebe Kinder, „es het gfägt“, und wir freuen uns schon auf den nächsten Maskenball mit euch!



Autoverwertungs AG Rupp

Ihr Auto ist unsere Inspiration

Autoersatzteile Neu und Occasion
 Reparaturservice
 Ankauf von Unfallwagen
 Pneuservice
 Entsorgung von Altfahrzeugen

Bielstrasse 32, 3053 Münchenbuchsee
 Telefon 031 868 87 87
 E-Mail: info@avrupp.ch, www.avrupp.ch

flora

Floriane

Floriane, du bist die Sonne, die die Blumen, die die Blumen, die die Blumen...

Handwritten notes on a card.

Nimm e Lupe

Bar 31

GRÄCHWILSTRASSE 31
 3049 MEIKIRCH/GRÄCHWIL
 079 309 16 37
 INFO@BAR31.CH

Mit voller **Hörstärke** in die fünfte Jahreszeit.



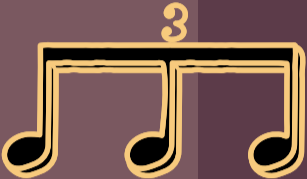








Kostenlosen Gehörschutztermin vereinbaren.

QR-Code scannen & Termin online buchen.

NEUROTH
 BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

Neuroth: Hörinnovationen seit 1907.
 Über 80x in der Schweiz und in Liechtenstein.
 neuroth.com

Takt-Leiterli

 30	31	 27	 33	FASNACHT 
 29	28		 23	25
 20	 21	22		24
	18	17		15
 10	11	 12	13	 14
 9	 8	 7	 6	5
START 	1	2	3	4

Das Takt-Leiterli

Vo de Surfer



SPIELANLEITUNG

Das etwas andere Leiterlispiel auf dem Weg zur Fasnacht.

Hilf den Taktsurfer, so schnell wie möglich an die Fasnacht zu kommen.

Aber Achtung:

Würfelst du ungünstig, passiert ein kleines Missgeschick in der Guggen - und der Weg wird länger als geplant... Doch wer weiss?

Vielleicht geschieht zwischendurch auch etwas Gutes:

Die Taktsurfer machen einen Fortschritt, surfen im Takt nach vorne und gelangen schneller ans Ziel

Ziel: Als Erster an der Fasnacht ankommen - im Takt oder im Chaos

Ps. Wenn du keinen Würfel zur Hand hast, nimm dein Handy und lade dir eine Würfel App herunter.



SPEZIAL FELDER

- FELD 2** Das neue Stück nimmt Form an- Gehe zu 13.
- FELD 6** Wo sind die Pauken? Heute nicht da, zurück auf 4.
- FELD 8** Viel zu schnell- gehe 1 Feld zurück.
- FELD 9** Jana zieht durch- 1 Feld nach vorne!
- FELD 12** Michu hat den Groove- du darfst 1 Feld vorrücken.
- FELD 14** Ups, falscher Ton. Gehe 2 Felder zurück.
- FELD 15** Anja hat die Noten vergessen, setze eine Runde aus.
- FELD 18** Alle sind im Takt- Super- Steige auf zu 22.
- FELD 20** Pause und Erholung- du darfst nochmal würfeln.
- FELD 25** Hörst du die Posaunen? Nein? Zurück auf 16.
- FELD 27** Der Rythmus hat den Groove, du steigst auf zu 32.
- FELD 29** Das Tempo stimmt nicht- 1 Feld zurück.
- FELD 30** Zumi hat heute Energie für Zwei- würfel nochmal.
- FELD 33** Viel zu schnell- gehe 1 Feld zurück.

Aus der Region für die Region

Die Brücke

Kennen Sie die Brücke, mit der die Hofwilstrasse über die Bahnlinie nach Münchenbuchsee führt? Die Brücke, die von der Seite Münchenbuchsee die Autofahrer/innen keinen Vortritt haben?

Bin ich doch da kürzlich von der Seite Moosseedorf gekommen, mit Vortritt, auf die Brücke rauf und hatte schon dreiviertel der Strecke zurückgelegt, als mir ein Auto den Weg versperrte. Ich dachte noch so: „Mist, lege den Rückwärtsgang ein und will zurücksetzen... leider sind in der kurzen Zeit schon einige Auto hinter mir gestanden und das Rückwärtsfahren war nicht mehr möglich. Auf der anderen Brückenseite steht nichts als das eine Auto, das mir den Weg versperrt. Ich gebe mutig Handzeichen und möchte den Autofahrer zum Rückwärtsfahren bewegen. Nichts passiert und nach gefühlten Stunden steigt ein Mann aus. Ich denke mir nur Auweia, jetzt wird's schwierig! Er schlendert zu meinem Fenster und ich lasse die Scheibe runter.

Der nicht mehr ganz junge Herr sagt: Sie kenne ich doch! Sie fahren hier immer so durch!

Was das auch zu bedeuten mag Eigentlich ist diese Strecke nicht mein Nach-Hause-Weg.

Er weiss wahrscheinlich mehr als ich. Oder es liegt eine Verwechslung vor. Leider werde ich das nie erfahren.

Wenn ich im Laufe meines Lebens etwas gelernt habe, dann Folgendes: Es gibt Situationen, die sind jeglichen Kommentars überflüssig. Es gibt ganz einfach nur zwei Möglichkeiten... Entweder rege ich mich phantastisch auf, werde demzufolge relativ ausfallend und habe verloren. Die andere Möglichkeit ist, dagegen zu argumentieren und meine Sicht auf die Sache zu erklären. Wenn das Gegenüber aber völlig diskussionsresistent ist und sowieso die Weisheit mit dem Löffel gef...ach, Sie wissen schon, dann lieber Klappe halten, auf Durchzug schalten und sich seine Sache denken.

Es nützt nichts. Er geht wieder betont langsam zurück, setzt sich in seinen fahrbaren Untersatz und fährt, man staune das Auto hat einen Rückwärtsgang, ein kleines Stück zurück. Erstaunlich nur, dass sich hinter mir eine Kolonne gebildet hat mit mindestens 8 Autos. Von diesen Autos hat zum Glück keiner angefangen zu Hupen, und es ist auch niemand ausgestiegen um mitzureden! Das wäre echt lustig, um nicht zu sagen phantastisch geworden. So fuhren alle Autos von dieser Seite über die Brücke auf die andere Seite und der Herr musste länger warten, als ihm lieb war. Warum glauben gewisse Leute, dass sie andere Verkehrsteilnehmer erziehen müssen? Sie haben leider auch Lücken in ihrem Wissen, so wie mir scheint musste der Herr seinen Standpunkt vertreten, damit er sein Gesicht nicht verliert. Mir hat es ein kleines Lächeln ins Gesicht gezaubert. Phantastisch!

Endlich ein bisschen phantastische Abwechslung im Strassenverkehr! Ich wünschte mir mehr Miteinander als Gegeneinander.

Amtsschimmel

Warum organisiert die Gemeinde nicht mehr für die Jugend? - Weil dies nicht Aufgabe der Gemeinde ist. Öffentliche Anlässe müssen selber organisiert werden und die Gemeinde kann dafür die Bewilligung erteilen. - Aber genau hier wird es kompliziert. Vor Jahren reichte oft ein Formular und alles war in bester Ordnung. Wer heute ein Dorrfest organisieren möchte, füllt schnell mal 3 Bundesordner mit Anträgen und Konzepten und Bewilligungen. Strassensperrung, Umleitung ÖV, Absicherung der Strasse, Ausschankgenehmigungen, Jugendschutz, Lärmschutz, Abfallkonzept usw. - Beim Kanton, der Gemeinde und weiteren Stellen. - Nebst den Kosten ist es dann aber eine Frage der Geduld. Bewilligungsverfahren dauern manchmal etwas länger. Da kann es vorkommen, dass das Bewilligungsverfahren durch die Gemeinde fast ein Jahr dauert und erst eine Woche vor dem Fest erteilt wird.

Einwohnergemeinde Münchenbuchsee
Primarschule
Gesuch für die Benützung von Räumen und Anlagen

1. Vom Gesuchsteller / von der Gesuchstellerin auszufüllen
 Verein / Institution / natürliche Person: **FASNACHTSGRUPPE MÜNCHENBUCHSEE**
 Verantwortliche Person (Name, Vorname): **GENIER KATHRIN**
 Gewünschte Anlage / gewünschter Raum (genau angeben): **JUREE TURNHALLE, Obere Strasse 14**
 Adresse:
 Anlass: **KINDERFASNACHT**
 FLZ, Ort:
 Wochentag(e), Datum, Zeit: **9. März 1995, 9-18 Uhr**
 Telefon:
 Bemerkungen: **WIE BISHER**
 Datum: **27. Juni 1994**
 Unterschrift: **L. A. R. Skinner**

2. Vom zuständigen Hausvorstand bzw. Hauswart auszufüllen
 Die gewünschte Anlage kann zur Verfügung gestellt werden: JA NEIN
 Die nötigen Abmachungen sind getroffen worden: JA NEIN
 Bemerkungen: **Wichtigste Fasnachtsgruppe bilden, keine Kontroversen in der Gemeinde, die Grosseltern sind Teilhaber, sie haben es gerne und gerne lassen.**
 Datum: **28. Juni 94**
 Der Hausvorstand: **H. Beddoel**
 Datum: **5.7.1994**
 Der Hauswärtige Hauswartin: **R. Vogt**

3. Entscheid der Primarschulkommission
 Die gewünschte Anlage kann zur Verfügung gestellt werden: JA NEIN
 Bemerkungen:
 Anfallige Benützungsgebühren: **PRIMARSCHULKOMMISSION MÜNCHENBUCHSEE**
 (Rechnungsstellung erfolgt durch die Finanzverwaltung)
 Fr.: **Schulsekretariat 3053 Münchenbuchsee**
 Datum: **MÜNCHENBUCHSEE, 14. Juli 1994**
A. Tschannen

4. Abrechnung (vom Hauswärtigen / von der Hauswartin auszufüllen)
 Benützungszeit: Datum:
 Benützte Anlagen/Räume: Der Hauswärtige Hauswartin:
 Bemerkungen:
 Unterschrift: Gesuchstellerin Vorstand Hauswartin Schulsekretariat

RAIFFEISEN Raiffeisenbank Grauholz

Jetzt Beratungstermin vereinbaren

Was uns ausmacht: **Expertise.**

André Grandjean, Fachspezialist
 Vorsorge, Dominique Meyrat, Leiterin Vermögensberatung

Vorsorgesituation optimieren und Vermögen aufbauen. Profitieren Sie von zusätzlichen Renditechancen.

GARAGE GRÜNIG

SKODA

Bielstrasse 14, 3053 Münchenbuchsee
 031 868 06 26, info@garage-gruenig.ch
 www.garage-gruenig.ch

WIR SORGEN FÜR IHRE MOBILITÄT.

wo nicht die maske zählt, sondern der mensch.

Wir wünschen eine schöne Fasnacht.

Valiant Bank AG
 Bernstrasse 4, 3053 Münchenbuchsee
 Telefon 031 868 10 20

wir sind einfach bank. **valiant**

OTTO'S **Wochenhits & Kataloge** per Whatsapp

Scannen, los gehts!

ottos.ch

WAG **Wüthrich Bau AG Münchenbuchsee**

Ihre Bauunternehmung

Erwin Wüthrich
 Dammweg 57
 3053 Münchenbuchsee
 Telefon 031 869 11 97
 info@wuethrichbauag.ch

- Hochbau
- Tiefbau
- Umgebung
- Gerüste
- Betonsanierung
- Reparaturen

Unter dem Radar

8 phantastische Geheimtipps aus Tante Marthas Schatzkästli

Goldene Milch am Abend (für magische Träume) "Ein Löffel Kurkuma am Abend vertreibt Kummer und Sorgen."

Tante Martha schwört auf diese Mischung:

- 250 ml Milch
- 1 TL Kurkuma
- ½ TL Zimt
- 1 Prise schwarzer Pfeffer
- 1 TL Honig (oder Ahornsirup)

Sanft erwärmen und vor dem Schlafen trinken. Schlaffördernd, entzündungshemmend und einfach zauberhaft.

Basilikum gegen schlechte Laune

"Ein Topf Basilikum am Fenster hält nicht nur Mücken fern, sondern auch miese Laune."

Stelle einen Topf frischen Basilikum auf die Fensterbank, am besten Richtung Osten. Tante Martha behauptet, das reinigt die Atmosphäre und bringt frische Inspiration.

Die Zimt-Zucker-Falle beim Putzen

"Ein bisschen Süßes für die Luft, und keiner merkt, dass du nicht wirklich geputzt hast."

Backofen kurz auf 100 °C stellen, eine kleine Schale mit Zucker und Zimt hineinstellen. 10 Minuten warten. Die Wohnung riecht wie frisch gebacken, ganz ohne Staubsauger!

Magische Seelenbriefe an die Zukunft

"Schreibe dir selbst einen Brief und vergrabe ihn unter dem Holunderbaum. In einem Jahr wirst du dich wundern."

Tante Martha schreibt jedes Jahr einen geheimen Brief an ihr zukünftiges Ich. Wünsche, Gedanken, Sorgen, alles hat seinen Platz. Dann vergräbt sie ihn im Garten (alternativ: in einer Keksdose auf dem Schrank). Ein Jahr später wird er geöffnet, oft mit Tränen und Lachen.

Gurkenwasser bei Liebeskummer

"Ein Glas Gurkenwasser heilt nicht nur den Kater, sondern auch das Herz."

Ja, es klingt verrückt, aber ein grosser Schluck vom Gurkenwasser aus dem Glas (diese sauren Dinger aus dem Supermarkt) soll angeblich Wunder wirken bei Herzschmerz. Tante Martha sagt: "Wer's nicht glaubt, der hat's noch nie probiert."

Das „Nie-Wieder-verlorene-Socken“-Ritual

"Zwei Sicherheitsnadeln in der Waschmaschine bringen das Gleichgewicht zurück."

Ein alter Aberglaube, aber Martha besteht darauf. Zwei kleine Sicherheitsnadeln in die Ecke der Waschtrommel klemmen. Keine verschwundenen Socken mehr. Vielleicht Magie, vielleicht Physik. Wer weiss?

Mondschein-Marmelade

"Nur bei Vollmond einkochen, dann bleibt das Aroma für immer."

Tante Martha kocht ihre Erdbeer-Rosen-Marmelade nur bei Vollmond. Angeblich werden die Gläser dann nicht schimmelig und das Aroma ist verliebt in sich selbst. Wissenschaftlich nicht ganz bewiesen, aber es schmeckt wirklich himmlisch.

Marshmallows für süsse Träume

"Was auf dem Nachttisch steht, findet seinen Weg in unsere Träume."

Tante Martha hat daher immer einen kleinen Teller mit Marshmallows auf ihrem Nachttisch stehen. Aber die Geschmäcker sind bekanntlich verschieden...

Wers peppiger möchte, kann auch eine Chilischote oder eine Ölsardine hinlegen.

Warum war noch nie ein Veganer auf dem Mond? Dort kann man keinem erzählen, dass man Veganer ist.

Warum können Skelette nicht lügen? Weil sie leicht zu durchschauen sind.

Ein Mann geht in die Apotheke und möchte 10 Packungen Kondome. Die Apothekerin fragt: „Möchten Sie eine Papiertüte dazu?“ Der Mann schaut die Apothekerin einen Moment lang an und sagt: „Ach so hässlich ist meine Freundin gar nicht!“

Heute kam der Chef zu mir und hat mich gefragt: «Wo warst du, ich habe dich überall gesucht?!» Ich habe ihm geantwortet: «Ja Chef, gute Mitarbeiter sind schwer zu finden!!»

Drache

Hinter dem Paul-Klee-Schulhaus wurde ein Drache gesichtet. Allerdings soll er extrem kurzsichtig sein und hat beim ersten Feuerspucken versehentlich die Veloständer geschmolzen.

Die Gemeinde prüft jetzt, ob man ihn als umweltfreundliche Heizlösung für die neue Überbauung am Schöneggweg einsetzen könnte.

Wassermann

Im Dorfbach wohnt ein Wassermann, der sich beim Gemeinderat beschwert hat, dass die Leute andauernd PET-Flaschen reinschmeissen anstatt Golddukaten.

Er habe bereits eine Petition gestartet, unterschrieben von drei Kaulquappen und einem sehr engagierten Frosch.

Ein betrunkenen Mann will den Müll wegbringen. In der Mülltonne hat jemand einen Spiegel entsorgt. Als er die Tonne öffnet und hineinschaut, sieht er sich selbst. Er erschrickt, schließt die Tonne wieder und ruft die Polizei. „Sie müssen sofort kommen, da liegt eine Leiche in der Abfalltonne!“ Die Polizei kommt, einer der Polizisten schaut in den Behälter. Dann ruft er geschockt seinen Kollegen. „Paule, komm mal her, es ist einer von uns!“

Unser Gemeindepräsi ist heimlich ein Zauberer.

Er soll versucht haben, das Budget mit einem Zauberspruch zu verdoppeln... heraus kam aber nur eine zusätzliche Sitzung.

Einige behaupten, das sei die mächtigste Magie unseres Dorfes: etwas zu zaubern, das keiner haben will.



Bären Buchsi
Bernstrasse 3
3053 Münchenbuchsee
031 869 02 99

CARROSSERIE GRÜNIG

WIR WISSEN, WAS IN JEDEM REPERATURFALL ZU TUN IST
- AUCH WENN IHR AUTO ELEKTRISCH FÄHRT

Bernstrasse 116, 3053 Münchenbuchsee
031 868 11 61, info@carrosserie-gruenig.ch
www.garage-gruenig.ch

RSS Rohrreinigung GmbH

Wir sind Ihr Ansprechpartner für:

- Rohr- und Kanalreinigung
- Kanalfestsehen- und Ortung
- Saugen
- Reinigung von Einstellhallen
- Reinigung von Vorplätzen

RSS Rohrreinigung GmbH
Schwandenstrasse 22 - 3256 Seewil
www.rss-rohrreinigung.ch

NOTFALLDIENST
031 872 01 01
7 x 24 STUNDEN

Rätsel

Phantasia-Quiz

Wie gut kennst du dich in der Welt der Fantasie aus?

- Was ist die Liebesspeise eines Einhorns?
 - Glitzer-Spaghetti mit Regenbogen-Sosse
 - Karotten aus Gold
 - Wölkchen-Suppe mit Sternenstaub
 - Vegane Drachenwürstchen
- Welches Haustier hat ein Zauberer, der keine Katzen mag?
 - Ein fliegender Kaktus
 - Eine singende Socke
 - Ein unsichtbarer Hamster namens Klaus
 - Ein gut erzogener Mini-Ork
- Was passiert, wenn man einem Troll Rätsel stellt, das er nicht lösen kann?
 - Er wird zum Blumenstrauss
 - Er fängt an zu dichten
 - Er verwandelt sich in einen Politiker
 - Er explodiert vor Neugier
- Wie begrüßt man in Phantasia höflich eine sprechende Pflanze?
 - „Blatt vor den Mund, ich spreche!“
 - „Fotosynthese zum Gruss!“
 - „Grünes Licht, edle Wurzel!“
 - „Hallo, du chlorophylliges Wunderwesen!“
- Was macht ein Drache in seiner Freizeit?
 - Kreuzworträtsel mit Rauchzeichen
 - Stricken mit Magmafäden
 - Yoga auf Lavasteinen
 - Alle drei
- Welches Getränk gibt einem Elfen Superkräfte?
 - Tauwasser mit Minzblatt
 - Fliegender Walnuss-Tee
 - Dosen-Donnerbrause
 - Funkel-Funkel-Sprudel

Auflösung:

- Richtige Antwort: a) Glitzer-Spaghetti mit Regenbogen-Soße
(...aber nur an Vollmond!)
- Richtige Antwort: c) Ein unsichtbarer Hamster namens Klaus
(...der auch Steuerberater ist!)
- Richtige Antwort: b) Er fängt an zu dichten
(...meist sehr schlechte Gedichte, aber mit viel Herz.)
- Richtige Antwort: d) „Hallo, du chlorophylliges Wunderwesen!“
(...alles andere ist unhöflich.)
- Richtige Antwort: d) Alle drei (Drachen sind sehr vielseitig und kreativ!)
- Richtige Antwort: d) Funkel-Funkel-Sprudel
(...aber nur bei Sonnenaufgang serviert von einem tanzenden Frosch.)

Auswertung:

- 0-2 Punkte: Noch ein kleiner Kobold in Ausbildung. Aber hey, jeder fängt klein an!
- 3-4 Punkte: Du bist auf dem besten Weg zur Zauberschule!
- 5-6 Punkte: Glückwunsch! Du bist ein wahrer Phantasia-Meister – bitte nicht abheben!

Sagt der Lehrer zu Fritzchen: „Du hast bei Lara abgeschlossen. Bei Aufgabe 1 hat sie geschrieben: „Weiss ich nicht.“ Und du: „Ich auch nicht.““



Ich hatte ein erstes Date mit einer hübschen Frau. Ich habe sie nach einem tollen Abend zu ihrer Haustür gebracht. Sie fragte mich, ob ich noch auf einen Kaffee mit hochkommen wolle. Ich sagte ihr, dass ich keinen Kaffee mag. Sie sagte, sie hätte auch eigentlich keinen Kaffee da und zwinkerte mich an. Bin dann gegangen. Ich lass mich doch nicht anlügen.

Sagt der Patient zum Psychiater: „Ich glaube, ich bin eine Motte.“ - Psychiater: „Das ist interessant, aber warum kommen Sie dann zu mir?“ - Patient: „Nun ja... Sie haben Licht.“



Wohin fliegt eine Wolke, wenn es sie juckt? Zu einem Wolkenkratzer.

Auf dem Markt, mitten in der Stadt, sieht eine Frau einen Händler, der exotische Früchte verkauft. Sie spricht den Händler an: „Das sind aber komische Früchte.“ Der Händler erwidert: „Ja, das sind Importe.“ Die Frau guckt ganz verdutzt und fragt nach: „Verstehe ich nicht, was meinen sie mit Importe?“ Der Händler antwortet: „Die wurden eingeführt.“ Die Frau dann so: „Oh mein Gott, ich hätte sie mir fast zum Essen gekauft!“

hegg.

spenglerei
flachdach

- spenglerei
- flachdächer
- metaldächer
- metallfassaden
- blitzschutz
- unterhalt-service
- energieberatung gebäudehülle

Ihr Partner für ganzheitliche und nachhaltige Lösungen.

Hegg Spenglerei AG
Dammweg 39
3053 Münchenbuchsee
Telefon 031 868 30 30



Peter Meer

Hans Häubi

www.hegg.ch

Betriebsinhaber Peter Meer & Hans Häubi

Geniessen Sie die Narrenfreiheit. Wir sind auch nach der Fasnacht für Sie da.

Riccardo Carbone, Versicherungs- und Vorsorgeberater, T 031 868 98 95
Philippe Schwab, Versicherungs- und Vorsorgeberater, T 031 938 38 47

Generalagentur Bern-Ost
Pascal Domig

Bernstrasse 34
3072 Ostermundigen
T 031 938 38 38
bern-ost@mobiliar.ch

Agentur Münchenbuchsee
Oberdorfstrasse 21
3053 Münchenbuchsee
T 031 868 98 98

mobiliar.ch

die Mobiliar

0123456

Rezepte

Phantastische Regenbogen-Pizza-Kreaturen

Zutaten:

- 1 Pizzateig (fertig oder selbst gemacht)
- 200 g Tomatensauce (bunt eingefärbt, z.B. mit Rote Bete für Pink und Spinat für Grün)
- 150 g Mozzarella (in lustige Formen geschnitten, z.B. Sterne oder Herzen)
- 1 gelbe Paprika (für die Sonne)
- 1 kleine Aubergine (für die mystischen „Flügel“)
- 1 Zucchini (für die „magischen Schlangen“)
- 1 Handvoll schwarze Oliven (für „Augen“)
- 1 Handvoll Kirschtomaten (für „Schwänze“ von Drachen)
- Frische Basilikumblätter (für „Wächter des Waldes“)
- Essbare Glitzerstreusel (optional, für das magische Funkeln!)



Zubereitung:

Teig vorbereiten:
Roll den Pizzateig auf ein Backblech aus, so dass er eine magische Form hat, vielleicht etwas zu gross, damit die Phantasie richtig Platz hat!

Bunte Tomatensauce:
Teile die Tomatensauce auf kleine Schalen auf und färbe sie mit Rote Bete Spinat, usw. ein, sodass du eine Farben-Sammlung bekommst: Rot, Lila, Grün, usw. – alles dabei! Streiche die bunten Saucen in verschiedenen Mustern auf den Pizzateig, vielleicht in Spiralen, Wellen oder Wolkenformen.

Die Kreaturen erschaffen:
Schneide die gelbe Paprika in Scheiben und arrangiere sie als „Sonne“ in einer Ecke. Verwandle die Aubergine in schwebende „magische Flügel“, indem du sie in dünne, geschwungene Streifen schneidest.
Die Zucchini wird zur „magischen Schlange“: in dünne Scheiben schneiden und als gewundene Schlange auf der Pizza verteilen.



Schneide die Kirschtomaten in Hälften und lege sie als „Drachenschwänze“ auf die Pizza.
Die Oliven werden zu „Augen“ – in der Mitte der Pizza oder auf den Flügeln.

Das magische Kräuter-Finish:
Streue frische Basilikumblätter auf die Pizza, um „Wächter des Waldes“ darzustellen.

Backen:
Schiebe die Pizza in den vorgeheizten Ofen (180°C) und backe sie, bis der Teig knusprig und der Käse schön geschmolzen ist – ca. 10-12 Minuten.



Die finale Zauberei:
Streue ev. noch essbare Glitzerstreusel auf die fertige Pizza, um ihr den magischen Glanz zu verleihen.
En Guete!

No-Bake-Cheesecake Phantasia

Zutaten:

- Teigboden:
- 200 g Butterkekse
- 85 g zerlassene Butter
- Füllung:
- 600 g Frischkäse
- 100g weisse Schokolade, geschmolzen
- 80 g Staubzucker
- 1 Zitrone, Schale und 1 Essl. Saft
- 250 g Schlagrahm, kalt

- Zum Servieren:
- 1 Packung HARIBO Phantasia Fruchtgummimischung
- optional: Ev. Johannisbeergelée oder roter Tortenguss

Zubereitung:

- Den Frischkäse in einer grossen Schüssel verteilen und beiseite stellen, damit er sich auf Raumtemperatur erwärmt.
- Geschmolzene Schokolade darüber geben und leicht vermischen.
- Die Butterkekse im Blitzhacker zerkleinern. Alternativ kann man sie auch mit einem Nudelholz fein zerbröseln.
- Die Butterkeksbrösel mit der zerlassenen Butter gründlich vermengen.
- In eine Springform (mit Backpapier ausgelegt) geben und mit einem Glas (Boden) sehr fest andrücken. In den Kühlschrank stellen.
- Den Rahm mit einem Mixer nicht zu steif aufschlagen (weiche Spitzen).
- Den Staubzucker in die Schüssel mit dem Frischkäse sieben.
- Zitronenschale und 1 Essl. Saft zugeben.
- Nun die Frischkäse-Zucker-Mischung mit dem Mixer kurz rühren, bis alle Zutaten gut vermenget sind.
- Mit einem Teigspatel den Schlagrahm vorsichtig unterziehen.
- Auf den Tortenboden geben und glattstreichen.
- Für mindestens 4 Stunden in den Kühlschrank stellen.

- Servieren:
 - Optional: Den Cheesecake vorsichtig mit Johannisbeergelée oder rotem Tortenguss bestreichen.
 - Rand der Springform und das Backpapier entfernen.
 - Den Cheesecake in Stücke schneiden und diese mit HARIBO-Phantasia-Fruchtgummimischung verzieren.
- Guten Appetit!



Ich baue mir ein goldenes Museum in dem ich meine grossartigen Popel ausstellen werde. Meine Fans werden es lieben und viel Eintritt zahlen.

Im Supermarkt winkt mir eine hübsche Frau zu und sagt: Hallo! Ich war völlig verwirrt und fragte: Kennen wir uns?
Sie: Ich glaube, Sie sind der Vater von einem meiner Kinder.
In Panik flüsterte ich: Moment mal... Sind Sie die Stripperin von meinem Jungesellenabschied?
Sie: Nein. Ich bin die Klassenlehrerin Ihres Sohnes!!

GARAGE GRÜNIG

Bielstrasse 27, 3053 Münchenbuchsee
031 868 09 90, info@garage-gruenig.ch
www.garage-gruenig.ch

WIR SORGEN FÜR IHRE MOBILITÄT.

Hier spielt die Musik!

EP:Lanz Elektronik
ElectronicPartner
Bernstrasse 9 | 3053 Münchenbuchsee | 031 869 03 20 | info@lanzelektronik.ch

Verwaltung

Die lange Bank

Dass die Allmend (das weltoffene Quartier vor dem Wald) für Buchsi (das ländliche Dorf hinter dem Wald) seit der damaligen, neuen Schaffung ein Zankapfel ist, ist nicht neu. Es gab bereits Studien der Fachhochschule, die erheben sollten, ob und wie in der Allmend Menschen wohnen können oder ob man das Areal besser und gewinnbringender für Industrie und Gewerbe vorsehen sollte.

Eine Befragung der betroffenen Bewohner wurde gemeinsam mit der Gemeinde durchgeführt und das Resultat auf die lange Bank geschoben. - Die Bevölkerung in der Allmend ist überwiegend im Pensionsalter und da sind schnelle Entscheide nicht mehr notwendig.

Spielzeugmuseum Münchenbuchsee

Das Spielzeugmuseum Münchenbuchsee von Arlette und Gerd Dietrich wurde am 5. August 2021 eröffnet und zeigt viele Exponate aus den letzten 2 Jahrhunderten.

Passend zur Fasnachtzeit zeigt das Museum die Phantasiewelt von Harry Potter und präsentiert eine umfangreiche Sammlung von Lego Harry Potter Sets aus den Jahren 2001 bis 2025.

Ein Highlight ist das Schloss Hogwarts, das aus über 6000 Legosteinen zusammengebaut wurde. Ein anderes wunderschönes Set ist die Winkelgasse, die aus 4 einzelnen Häusern mit insgesamt 5544 Steinen zusammengebaut ist.

Weitere interessante Sets sind der Fuchsbau, das Quidditch Spiel, die Kammer des Schreckens, das Zaubereiministerium, der Grimmauldplatz Nr. 12. Ausserdem hat es viele Sets aus den Jahren 2001 und 2002.

Besuchen Sie diese einmalige Ausstellung im Spielzeugmuseum Münchenbuchsee, Oberdorfstrasse 24.

Öffnungszeiten Donnerstag und Samstag von 13 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Voranmeldung auch an anderen Tagen möglich.



Telefonnummer 079 566 06 52

Eintritt CHF 5.00 / Kinder bis 16 Jahre in Begleitung Erwachsener gratis

www.spielzeugmuseum-muenchenbuchsee.ch



Buchsi-Info in Farbe?

Zugegeben, grüne Farbe wäre für das Publikationsorgan sicher praktisch und gerade Bilder erfahren einen ungemeinen Mehrwert, wenn mit etwas Farbe nachgeholfen werden kann.

Dies ist auch uns vom Buchsi-Blitz bekannt und so ist es für uns keine Frage, ob die Zeitung farbig erscheinen soll.

Der finanzielle Aufwand liegt da auch nicht in der zusätzlichen Farbe sondern viel mehr in den massiven Mehrkosten für die Verteilung in der Allmend (andere Postleitzahl).

Über die Qualität von Bildern ist auch hinlänglich bekannt, dass die Auflösung im Endformat mindestens 120 dpi betragen soll. Ein hervorragender Spezialist der Branche meinte vor längerer Zeit: Aus Scheisse kannst Du keine Bonbons machen"

Ein Hinweis im Impressum bezüglich Auflösung und leichter Aufhellung der Bilder reicht meist aus. Für Fragen zum Druck von farbigen Publikationen steht unser Redaktionsteam gerne zur Verfügung.

Feuerwerksverbot

Gerade Tierbesitzer kennen die Problematik von lautem Feuerwerk an so ziemlich allen möglichen Anlässen. Auch das vorgängige Testen des Feuerwerks und das nachgängige Aufbrauchen machen die Sache nicht gerade einfacher. Es gibt Studien zu Feinstaub, Tierstress, Unfällen, willentliche und unwillentliche Sachbeschädigungen und weiteren Problemen bei der Verwendung von Feuerwerk. - Und in der Allmend ist dies gerade durch die beiden Termine im Sommer und dem nahen Wald noch verschärft.

Was nun? verbieten? - Einige Studien deuten darauf hin, dass die visuelle und auditive Stimulation durch Feuerwerk therapeutisch wirken und möglicherweise Stress reduzieren und Entspannung fördern kann. Die rhythmischen Explosionen können bei manchen Menschen zudem eine meditative Wirkung haben...

-> Wenn wir also Feuerwerk verwenden, wissen wir nun, das wir damit unseren Nachbarn etwas Gutes tun.

Harry Potter sagte im ersten Buch seiner Reihe, dass sein Cousin ein Schwein mit Perücke sei. Soll das etwa heißen, dass Trump und Harry Potter verwandt sind?

Martin sagt zu seiner Mutter: "Ich habe Bauchweh!" Die Mutter sagt: "Das kommt davon, dass du nichts im Bauch hast." Nach einer Stunde sagt Onkel Otto: "Ich habe Kopfschmerzen!" Darauf Martin: "Das kommt davon, dass du nichts im Kopf hast!"

Spielzeugmuseum Münchenbuchsee

Öffnungszeiten
Donnerstag, Samstag 13 bis 17 Uhr
079 566 06 52



www.spielzeugmuseum-muenchenbuchsee.ch

EICHEN SERVICE CENTER

Ihre Garage für

Pneu-Discount • Service auf allen Marken
Abgastest Benzin/Diesel/OBD nach neuen Normen
Moderne Achsvermessungs-Geometrie
Wartung + Service von Klimaanlage

Eichen Service Center

Eichenweg 41 • 3052 Zollikofen • T 058 434 07 60

selfwash

AGROLA

AdBlue®

Candy Man
Hat für jeden etwas dabei!
Samstag im Saalbau
An der Kinderfasnacht
und am Abend beim Maskenball!
Sonntag auf dem
Schulhausplatz Paul Klee.
Wir freuen uns, Euch zu sehen!
Bis bald
Euer Candy Man

Kaminfegergeschäft Buchsifeger GmbH

- Kaminfegerarbeiten
- Feuerungskontrollen
- Brandschutz
- Energieberatung

Tel. 031 869 42 55

www.buchsifeger.ch



Liebe auf den ersten Biss

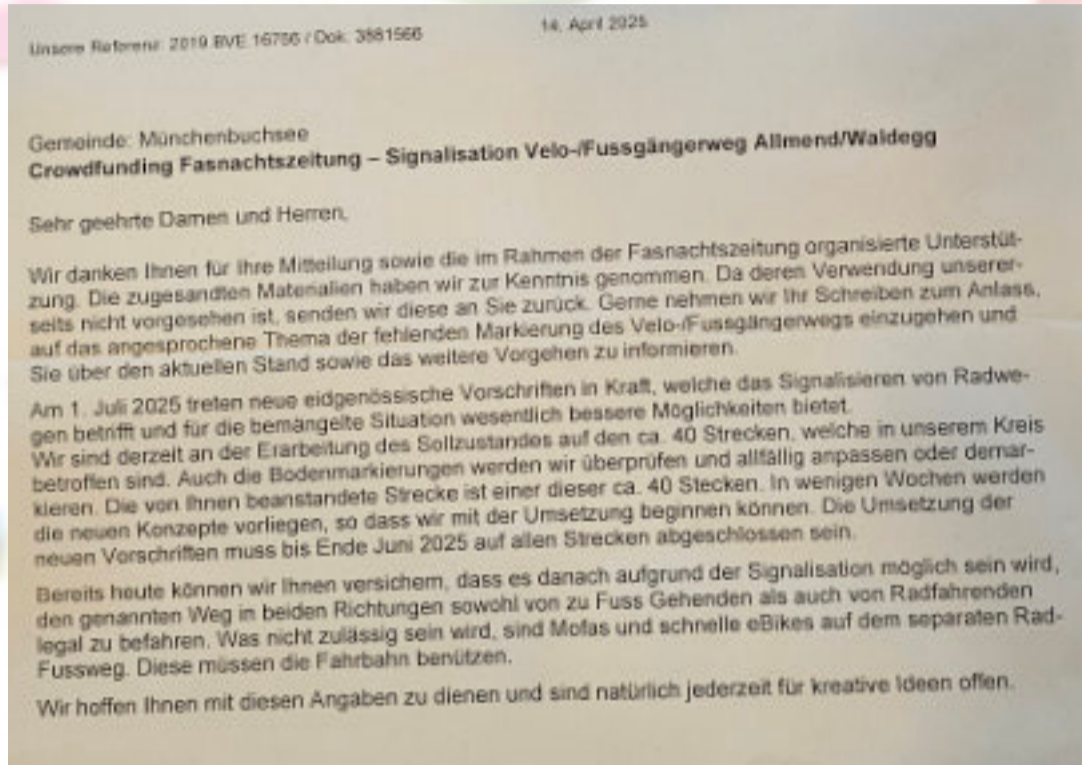
Ueli der Beck
Natürlich handgemacht

www.ueli-der-beck.ch

Hochbau / Tiefbau / Schule

Veloweg Allmend

Im Buchsi-Blitz wurde die Thematik mit der noch offenen Umsetzung der Markierung thematisiert. Unsere Redaktion fragte sich, ob es wohl an der fehlenden Farbe liegen könnte und sendete eine Dose Farbe an an die Bau- und Verkehrsdirektion Tiefbauamt, Oberingenieurskreis III an der Kontrollstrasse 20 in Biel.. Die Antwort möchten wir hier nicht vorenthalten:



Es hat und natürlich gefreut, dass ein Bericht im Buchsi-Blitz eine solche Resonanz finden kann. Trotzdem ist erwähnenswert, dass bis dato noch nichts vom Versprochenen umgesetzt ist. - Wir bleiben dran.

Buchsi verkauft ungenutzte Abfalleimer

Die gedruckte 20 Minuten ist Geschichte. Ihre Zeitungsboxen erleben hingegen eine zweite Karriere als hochpreisige Sammlerstücke. Begeistert von diesem Erfolg prüft die Gemeinde nun, ob sich auch die seit Jahren ignorierten, aber liebevoll in der Öffentlichkeit montierten Abfalleimer auf Tutti und Ricardo zu barem Geld machen lassen.

Buchsi erhöht Tarife für Fernwärme

Die geplante Umzonung der Allmend schafft die regulatorischen Voraussetzungen, um die bestehenden Period Properties (Altbauten) durch zeitgemässe WikaSowa-Wohnbauten (Winter kalt, Sommer warm) zu ersetzen. Damit wird folgerichtig auch eine zusätzliche Nachfrage nach einer Erweiterung des Fernwärmenetzes generiert. Um Buchsi frühzeitig in die Lage zu versetzen, wird in der Allmend bereits ein erstes thermisches Netz mit Kunststoffmantelverbundrohren realisiert. Zur Sicherstellung einer kostenkontrollierten Umsetzung erfolgt in einer ersten Etappe ausschliesslich die Verlegung der Kaltwasserleitung. Die für den Betrieb erforderlichen Heisswasserleitungen können - bedarfsgerecht und bewährt - zu einem späteren Zeitpunkt nachinstalliert werden. Zur Vermeidung der langen Zuleitung von der Radiostrasse ist



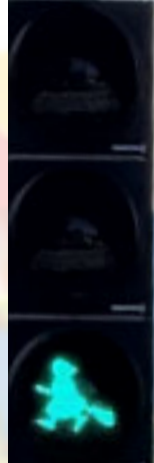
ergänzend die Installation eines zusätzlichen Heizkraftwerks in der Turnhalle des Schulhauses Allmend vorgesehen. Die daraus resultierenden Investitions- und Betriebskosten werden überwiegend den Bezügem angelastet; die Tarifstruktur wird entsprechend dynamisch und zeitnah angepasst.



Zwei Schlangen treffen sich.
"Was ist denn los mit dir? Warum guckst du so traurig?"
"Ich hab eine neue Brille. Jetzt kann ich endlich alles scharf sehen."
"Klingt doch toll, warum bist du dann so schlecht gelaunt?"
"Ja, ich habe es die letzten 2 Wochen heftig mit meiner neuen Freundin getrieben. Jetzt weiß ich, dass es nur der Gartenschlauch war."

Opa Willi schleicht sich nachts in das Zimmer seiner Geliebten 80-jährigen Gabriela. Er steigt zu ihr ins Bett. Gabriela wacht auf und beschwert sich: „Was soll das jetzt Willi?! Kannst du zumindest deinen Krückstock aus dem Bett nehmen. Er drückt mir ins Kreuz.“
Sagt Willi: „Das ist kein Krückstock!“

Nach einem ersten Date. Der Mann bringt die Frau zum Auto. Im Auto fragt der Mann: Und sollen wir zu dir oder zu mir. Sagt die Frau: „Hey, was hältst du von der Idee, beides zu machen?“
Dann der Mann: „Oh wow. Das wird ein heisser Abend. Erst machen wir es bei dir und dann bei mir. Da freue ich mich, dass ist richtig geil.“
Darauf die Frau: „Nein, ich meinte eher, ich gehe zu mir und du gehst zu dir.“



QUICKLINE

Internet, TV & Mobile
zu attraktiven Preisen

Jetzt profitieren:
 QR-Code scannen, unter quickline.ch oder
 im Shop bei Lanz Elektronik GmbH.

Garage R. von Niederhäusern

Verkauf Service Reparaturen Pneus

Autobahnausfahrt Münchenbuchsee • 3053 Läti • Tel. 031 869 08 33

Markenpneus für Autos und Motorräder
zu Minipreisen!
 Service- und Reparatur aller Marken
 Tankstelle / Lebensmittelladen

Für Ihre Fahrfreude

Festischgarnituren & Pavillon
Vermietung

Tel: 031 822 62 06 Schupbergstrasse 20
festischgarnituren@bluewin.ch 3053 Diemerswil

Märchenstunde 3:

Das erstaunliche Märchen von Kleinland und den zwei sehr, sehr Wichtigsten

Kleinland war ein sonderbares Land. Es war klein, ja, aber das war nicht das Merkwürdigste an ihm. Das Merkwürdigste war, dass in Kleinland alle regierten. Manche regierten vormittags, andere nachmittags, einige nur an geraden Tagen, und ein besonders ehrgeiziger Kleinländer regierte ausschliesslich sich selbst, dafür aber mit grosser Strenge.

Die wichtigste Frage des Landes lautete:

Wer ist der wichtigste Herrscher?

Man stritt sich darüber beim Frühstück, beim Zubettgehen und gelegentlich mitten im Schlaf. Es gab Wichtigkeitsranglisten, Wichtigkeitsabzeichen und Wichtigkeitsstreitkräfte, die sich hauptsächlich damit beschäftigten, sich gegenseitig zu salutieren.

Eines Tages wackelte der Horizont. Nicht vor Angst, sondern vor Ego. Zwei Riesen erschienen, so gross, dass ihre Schatten länger waren als Kleinlands Geduld.

Der erste Riese hatte goldenes Haar, eine Stimme wie ein Marktschreier und sagte bei jeder Gelegenheit:

„Ich bin der Grösste. Das sagen viele.“

Der zweite Riese war breitschultrig, sprach wenig und schaute so streng, dass selbst die Berge gerade standen, wenn er sie ansah. Er erklärte ruhig, Kleinland habe schon immer

zu ihm gehört, lange bevor Kleinland davon erfahren hatte.

Die Kleinländer waren entzückt. Endlich Herrscher, die so wichtig waren, dass sie nicht einmal aus Kleinland stammen mussten.

Sofort teilte sich das Land.

Die einen erklärten den Goldenen zum wichtigsten Herrscher, weil er so viel redete.

Die anderen erklärten den Stillen zum wichtigsten Herrscher, weil er so wenig sagte.

Bald stritten sie sich nicht mehr über Wichtigkeit, sondern über die richtige Art, sich unterzuordnen. Die einen trugen goldene Mützen, die anderen ernste Gesichter. Beide hielten die jeweils anderen für gefährlich verwirrt.

Die Riesen zankten sich ebenfalls.

„Ich schenke dir nichts!“, tief der Goldene.

„Ich nehme mit nur, was mir zusteht“, sagte der Stille.

Dabei traten sie versehentlich auf mehrere Provinzen, entschuldigten sich aber nicht, da diese historisch ohnehin im Weg gelegen hatten.

Mit der Zeit merkten die Kleinländer etwas Seltsames:

Je mehr sich die Riesen stritten, desto gleicher wurden sie.

Beide wollten Denkmäler. Beide wollten Applaus. Beide erklärten sich selbst zum letzten Schutzwall gegen Chaos, das sie freundlicherweise gleich mitlieferten.

Eines Tages tauchte ein Fremder auf. Niemand wusste, woher er kam, was ihn verdächtig machte. Er stellte Fragen, was ihn noch verdächtiger machte.

„Warum braucht ihr so viele wichtigste Herrscher?“, fragte er.

„Damit wir nicht selbst nachdenken müssen“, sagten einige ehrlich.

„Damit wir dazugehören“, sagten andere.

„Damit jemand schuld ist“, sagten die Klügsten.

Der Fremde nickte und fragte:

„Und was, wenn der wichtigste Herrscher gar nicht wichtig ist?“

Diese Frage hüpfte durch Kleinland wie ein Gummiball. Einige lachten. Andere ärgerten sich. Wieder andere erklärten den Ball zum wichtigsten Spielzeug und stritten sich darüber.

Als die Riesen bemerkten, dass man über sie lachte – und schlimmer noch, dass man ohne sie lachte –, wurden sie nervös. Grösse ist empfindlich, wenn sie nicht bewundert wird.



Bald zogen sie weiter, um anderswo Länder zu finden, die sich besser trennen liessen und weniger Fragen stellten.

Kleinland blieb zurück. Man stritt noch ein wenig weiter, aus Gewohnheit. Dann merkte man, dass

es ohne wichtigste Herrscher überraschend ruhig war.

Und wenn sie nicht wieder angefangen haben, Wichtigkeit mit Grösse zu verwechseln, dann leben sie noch heute in Kleinland – klein, streitlustig, phantasievoll und gelegentlich sogar frei.

Peter: "Ich will aber nicht zur Schule!" Mutter: "Du musst aber!" Peter: "Nenne mir zwei Gründe!" Mutter: "Du bist 45 Jahre und der Schuldirektor!"

Eine Frau meckerte ständig mir ihrer Haushälterin: «Du bist zu nichts zu gebrauchen!» Eines Tages hatte die Haushälterin genug und schrie: Immerhin bin ich im Bett besser als Sie!» Die Frau war schockiert, dann fing sie sich wieder und fragte: «Hat Ihnen das mein Mann gesagt?» Die Haushälterin: «Nein... Ihr Fahrer.»

Stolz sitzt der frisch ernannte Abteilungsleiter in seinem neu eingerichteten Büro. Als ein junger Mann sein Büro betritt, greift er zum Telefon: "... aber ja, Herr Direktor, ... wirklich ein reizender Abend gestern bei Ihnen Herr Direktor, ... aber ja, bis dann ..." Er hängt wieder ein, wendet sich an den Besucher: "Was kann ich für Sie tun?" "Nichts, ich will nur das Telefon anschließen!"

Sagt eine Frau zur anderen: "Mein Mann ist ein Engel." Darauf die andere: "Boh, hast du n' Glück. Meiner lebt noch."

Kurze Verschnaufpause zum Fasnachtspreis.
Einfach ausschneiden, mitbringen und sparen!

McDonald's Restaurant,
Bernstrasse 226, 3052 Zollikofen

Ristretto, Espresso, Café Crème für Fr. 2.-

2.-
McCafé

Dieses Angebot ist nur gültig bis 30. April 2026 exklusiv im McDonald's Restaurant Zollikofen. Max. 1 Bon pro Bestellung. Nicht kumulierbar mit anderen Spezialangeboten. Solange der Vorrat reicht. Nicht gültig für McDelivery und Order&Pay. Vorbehaltlich lokaler Promotion.

Beim Kauf eines Donut für Fr. 2.90 gibt's 1 Donut nach Wahl gratis dazu!

GRATIS

Dieses Angebot ist nur gültig bis 30. April 2026 exklusiv im McDonald's Restaurant Zollikofen. Max. 1 Bon pro Bestellung. Nicht kumulierbar mit anderen Spezialangeboten. Solange der Vorrat reicht. Nicht gültig für McDelivery und Order&Pay. Vorbehaltlich lokaler Promotion.

Fasnachtszeit
Gratis: Kinderschminke für die Kinder

Schon bald ist wieder Fasnachtszeit. Gerne stimmen wir uns mit dir auf den Umzug ein und erwarten dich am **Sonntag, 1. März 2026 von 12.00 – 14.00 Uhr** bei uns am Klosterweg 2 in Münchenbuchsee.

Wir freuen uns auf dich.

Dein UBS-Team Münchenbuchsee

Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt auf eigenes Risiko. Es liegt in der Verantwortung der Teilnehmer, über einen geeigneten Versicherungsschutz zu verfügen.

© UBS 2026. Alle Rechte vorbehalten.

UBS

schölly ag
Carrosserie Münchenbuchsee/BE

Carrosserie-Reparaturen aller Marken
Anhänger Verkauf und Reparaturen
031 869 08 82 www.schoellyag.ch

textilpflege prosic

Kirchgasse 18, 3053 Münchenbuchsee
tel. 031 869 02 16

Textilpflege für Bekleidung wie:
Veston, Hose, Mantel, Jacke, etc.

Besonderheiten: Brautkleid, Skibekleidung und Nassreinigung von Schuhen

Reinigung von Bettwäsche wie:
Daunenuduvets, Kopfkissen, Rheumadecken, Matratzenüberzüge, Schlafsäcke, etc.

Hemdenservice: gewaschen, maschinell am Bügel hängend

Teppich- und Lederreinigung

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Märchenstunde 4:

Die Kristalluhr von Munkebuksia

Eine phantastische Geschichte über Mut, Magie und einen verschwundenen Dienstag.

Es war ein ganz gewöhnlicher Mittwoch - bis jemand bemerkte, dass der Dienstag verschwunden war. Niemand konnte sich daran erinnern, was gestern passiert war. Die Uhren tickten seltsam rückwärts, Bäume wuchsen plötzlich bergab, und selbst die Zauberer in der Stadt Munkebuksia kratzten sich ratlos an den Stirnen. „Das riecht nach Zeitmagie“, murmelte Meisterin Gloria, die älteste Zauberin des Hohen Rates, während ihr sprechender Papagei Oskar nervös auf ihrem Hut herumtänzelte.

Am Rande der Stadt wohnte die 12-jährige Lara, die davon träumte, eines Tages Magierin zu werden - obwohl sie bisher nicht einmal einen Teebeutel zum Schweben bringen konnte. Doch als Lara an diesem Mittwochmorgen ihre Tür öffnete, lag ein funkelnder, tickender Kristallsplitter auf ihrer Fussmatte. Kaum berührte sie ihn, hörte sie eine Stimme: „Die Zeit ist in Gefahr. Finde die Kristalluhr. Oder die Welt bleibt mittwochs stecken. Für immer.“ Und damit begann das Abenteuer. Gemeinsam mit dem sprechenden Papagei Oskar, der sich Lara kurzerhand anschloss („Ich brauche frische Luft und du brauchst Hirn - passt perfekt!“), reiste sie in die Verbotene Bibliothek der Vergessenen Stunden. Dort entdeckten sie eine Karte, die nur bei Vollmond sichtbar wurde und mit einem Tintenfischfederschwanz auf Drachenhaut geschrieben war. Sie zeigte den Weg zur Versunkenen Zeitinsel - wo die Kristalluhr versteckt war. Dummerweise lag sie mitten in einem Nebelmeer, das nur „Zeitreisende mit Mut“ betreten durften. „Also du - und ich, weil ich dich nicht allein lasse“, grummelte Oskar.

Auf dem Weg zur Insel begegneten sie dem Wächter des Niemals-Dorfer, einem Wesen aus purem Sand, das rückwärts sprach und Rätsel stellte: „Was kommt einmal in einer Minute, zweimal in einem Moment, aber niemals in tausend Jahren?“

Lara dachte nach. Sekunden vergingen. Der Sand begann zu wirbeln. „Der Buchstabe M!“, rief sie schliesslich. Der Sandmann nickte - und zerfiel zu einem flüsternden Wind.

In einer Höhle aus spiegelndem Eis fanden sie die Kristalluhr - gigantisch, leuchtend, mit Zeigern aus Sternenlicht. Doch sie war eingefroren. Still. Verloren. „Du musst sie neu starten“, sagte Oskar. „Aber wie?“ Lara erinnerte sich an die Geschichten ihrer Grossmutter: „Nur wer bereit ist, einen Moment wahrhaftig loszulassen, kann Zeit zurückbringen.“ Also nahm sie den Kristallsplitter - ihren einzigen Beweis für das Abenteuer - und liess ihn los. Die Uhr erwachte mit einem Donnerschlag. Die Zeit begann wieder zu fliessen. Der Dienstag kehrte zurück. Und Munkebuksia atmete auf!

Als Lara zurückkam, wartete eine Nachricht in ihrem Briefkasten: „Herzlichen Glückwunsch, Jungmagierin Lara! Du hast die Zeit gerettet. Deine Ausbildung beginnt morgen. PS: Bring den Papagei mit.“ Und zum ersten Mal in ihrem Leben - noch vor dem Frühstück - liess Lara eine Teetasse schweben.



Impressum BUCHSI·BLITZ

Die vegane Fasnachtszeitung für Münchenbuchsee und den Rest der Welt.

Auflage: 3700 Ex.
 Herausgeber: Fasnachtsverein Mönchebüchslers,
 Chefredaktion: Beat Brand, Franziska Lang, Tom Mäder, Iva Mäder
 Michel Rindisbacher, Hans Peter Roth, Sandra Müller
 Taktsurfer: Iva Mäder
 Fasnachtssujet: Daniela Brand
 Bilder: Verschiedene Narren, cc
 Layout: Beat Brand
 Druck: DZM Druckereizentrum Bern AG
 Kontakt: Fasnachtsverein Mönchebüchslers
 Hofmatt 30
 CH-3053 Münchenbuchsee
 auskunft@buchsi-fasnacht.ch
 Präsident: Tom Mäder
 Vizepräsidentin: Fränzi Lang



Wir sind Mitglied



Verein Bärner Fasnacht



Andreas und Anna sind beide 90 Jahre alt. Sie leben in einem Seniorenheim. Eines Abends klopft Andreas an Annas Tür und überredet sie, mit ihm S*x zu haben. Sie willigt ein. Kurz nachdem er kommt, geht er wieder auf sein Zimmer. 20 Minuten später klopft er erneut und es geschieht wieder genauso. Er kommt und geht dann direkt auf sein Zimmer. Das Gleiche passiert 30 Minuten später und noch einmal nach einer Stunde. Als Andreas später fünften Mal reinkommt und fragt, ob sie es tun können, sagt Anna: „Meine Güte, Andreas, du bist wirklich unersättlich. Woher nimmst du heute nur all die Kraft es so häufig mit mir zu tun?“ Andreas antwortet: „Moment, was? Ich war heute schon mal bei dir?!“

Persönlich Preisbewusst Regional

Ihr Partner für alle Drucksachen.

Telefon 031 859 06 20
 www.eglidruck.ch
 3322 Urtenen-Schönbühl

Die Papeterie in Ihrer Nähe

Hell Papeterie Hell GmbH
 Bornstrasse 105 031 911 28 66
 3052 Zollikofen papeteriehell@weichel.ch

Büromaterial	Schulmaterial	Büroartikel
Malerartikel	Geschenke	Boleros
Feuerwerk	Spezialwaren	Bücher
Graueren	Stempel	Fotokiosk
Scannen	Quadranten	Papieren
Einbinden	Schnecken	Laminieren

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Die Plakette

Das Drachenaugen steht zwischen dem Unterbewusstsein und der Realität und hat die Bedeutung von Wachsamkeit, Intuition, Weisheit und Stärke. Mit dem Kauf der Plakette unterstützen Sie die Organisation der Fasnacht Münchenbuchsee.

Die Plaketten sind an jedem Anlass sowie auf dem Festplatz und auch im Vorverkauf erhältlich. Vorverkauf (zuzüglich Versandkosten Fr. 3.-) unter Angabe der Anzahl und der Lieferadresse bei: marketing@buchsi-fasnacht.ch.

Gold-Plakette: Fr. 25.- Bronze-Plakette: Fr. 7.-

Samstag 28.02.2026

13:44 Uhr - 16:14 Uhr

Kindermaskenball

Saal- und Freizeitanlage
mit Guggen, Kinderdisco mit DJ, Clown-Duo MIIR,
Candy Man, Familienclub Zollikofen
Kostümpremierung

19:00 Uhr - 02:30 Uhr

Grosser Maskenball

Saal- und Freizeitanlage
mit den Guggen:
Takturfer Münchenbuchsee, Chluppliseck Chloote,
Houzbrügg Fäger Büren a.A., Pip Pop Clique Buschang,
Schlossgeischt-Schränzer Lenzburg, Staaner Schränzer
Stein am Rhein
Unterhaltung mit DJ Urs

Mitternacht

Maskenprämierung

Sonntag 13.2026

Ab 11:30 Uhr

Eröffnung Festwirtschaft

Festplatz Paul Klee

12:00 Uhr - 14:00 Uhr

Kinderschminken

UBS in Münchenbuchsee

Ab 13:33 Uhr

Besammlung der Guggen und Gruppen

Fellenbergstrasse

Ab 14:03 Uhr

Start Umzug

Mit den Guggen, Wagenbauern und Gruppen:
Takturfer Münchenbuchsee, Chluppliseck Chloote, Guggemotzer Ittigen,
IGB Isch Glych Biel, Pip Pop Clique Buschang, Rhüthmshüpfer Ittigen,
Säins Tschikken Uetendorf, Staaner Schränzer Stein am Rhein,
Wybergschränzer Aarau, Chummerbuebe, Familienclub Zollikofen, Aaretüfel,
Nebeldämonen, Spielgruppe Buchsi, RAMBAZAMBAPLUS, Rapidorfer,
Sackgass-Clique, Fasnachtsfründe vo Lyss, Schönbühl Domteusen

Anschliessend

Fasnächtliches Treiben

Schulhausplatz Paul Klee
mit Verpflegungsständen und Guggenkonzerten

17:03 Uhr

Monsterkonzert und Zepterrückgabe



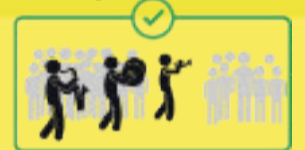
Zeichnungswettbewerb

Wir suchen die schönste Kinderzeichnung zum Thema **Phantasia**. Bringt Eure Zeichnung mit an den Kindermaskenball. Weitere Informationen findet Ihr auf unserer Webseite.

Fasnachtsregeln



Ehrensache



Mach Platz für Guggen



Nicht durch Formationen



Benutze Toiletten




Keine Konfetti vom Boden



Kenne Deine Grenzen

www.buchsi-fasnacht.ch

Find us on  [buchsifasnacht](https://www.facebook.com/buchsifasnacht)



REDROCK

BAR-SPORT-PUB

Bier · Drinks · Live – Sport

www.redrock-bar.ch

Täglich offen!
Montag – Sonntag ab 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf deinen Besuch
Dein RedRock Team

Faire Partner packen an

- AGROLA Tankstellen mit TopShop
- AGROLA Brenn- und Treibstoff
- Kleintierfutter
- Hundewaschanlage «DogWash»

- Alles für den Hobbygärtner
- Getränke & Weine
- Festlieferungen
- Haus- und Gartenartikel
- Alles für die Landwirtschaft

Landi
MOOSSEE

Laden Jegenstorf
Borenstrasse 62
3303 Jegenstorf
Tel. 030 470 90 20

Laden Schöglten
Lychstrasse 1
3054 Schöglten
Tel. 058 470 90 50

Laden Zollikofen
Erdweg 35
3067 Zollikofen
Tel. 058 470 90 70

Laden Münchenbuchsee
Bahnhofstrasse 5
3053 Münchenbuchsee
Tel. 058 470 90 60

www.landi.ch



Getränke
Bongni GmbH

3308 Grafenried

Tel. 031 / 767 76 22

www.bongni-getraenke.ch